

# Gemeindebrief

Aktuelle Infos unter  
[www.kircheschnelsen.de](http://www.kircheschnelsen.de)

*Advent*



*Weihnachten*



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



Evangelisch-  
Lutherische  
Kirchengemeinde  
Schnelsen

Dezember  
2014  
bis  
Januar  
2015

Adventskirche  
Kriegerdankweg 7c  
und  
Christophorushaus  
Anna-Susanna-Stieg 10  
22457 Hamburg

## Aus dem Kirchengemeinderat

Liebe Gemeinde!

Das Jahr kommt langsam zu seinem Ende. Viele Themen haben uns in den letzten Monaten bewegt. Besonders viel haben wir über Bauen und Gebäude nachgedacht. Und auch wenn es eigentlich nicht so sein sollte: An allen Baustellen sind noch Restarbeiten und Feinabstimmungen nötig.

Aber ich möchte den Rückblick in diesem Jahr auf etwas Anderes lenken, was ich auch schon in der Gemeindeversammlung getan habe: Gemeinde ist immer nur so gut wie die Menschen, die darin arbeiten. Wir haben unser Team der Hauptamtlichen

in diesem Jahr mit einigen neuen Menschen besetzen können: Pastorin Fröhlich ist dazu gekommen und die beiden neuen Leitungen unserer Kitas: Frau Hagen am Anna-Susanna-Stieg und Frau Ulrich am Kriegerdankweg. Dann gibt es zwei neue Mitglieder im Kirchengemeinderat (Frau Ring und Herr Läufer haben sich im letzten Gemeindebrief vorgestellt).

Leider mussten wir uns von Frau Irmgard Israel verabschieden: Sie konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr im Kirchengemeinderat mitarbeiten und ist nun auch aus unserer Gemeinde fortgezogen. Gerade auch ihr Abschied hat mir noch einmal gezeigt, wie viel Energie und Zeit, Liebe und Gedanken von jeder und jedem eingebracht werden: An so vielen Stellen merken wir immer wieder, dass die Mitarbeitenden in einer Gemeinde ein riesiger Schatz sind.

Auf der professionellen Seite brauchen wir immer wieder Menschen, die bereit sind, auch über ihre normalen Aufgaben hinweg sich dem Wohl ihres Arbeitsbereiches zu widmen und dabei auch mal die eine oder andere Überstunde dafür hinzunehmen.

Und was für den professionellen Bereich gilt, ist auch für den ehrenamtlichen Bereich an dieser Stelle noch einmal deutlich heraus zu streichen: Die Arbeit, die wir in der Gemeinde machen, die unsere Gemeinde auch nach außen hin besonders wirken lässt, ist nur möglich, weil Menschen bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Und wie wir dabei immer wieder feststellen, gibt es keine „Kleinigkeiten“, ALLES ist ein Anteil an dem Großen: Das Kuchenbacken stützt das gesellige Beisammensein auch und gerade bei größeren Festen. Das Singen und Musizieren in den Gottesdiensten bringt das Lob Gottes in besonderer Form dar und erfreut die Zuhörer. Der Besuchsdienst macht deutlich, dass niemand vergessen wird. Die Vertreterinnen und Vertreter des Küsters sorgen dafür, dass der Gottesdienst ein freundliches Gesicht bekommt, jeder sich eingeladen fühlen kann. Gruppen und Kreise finden ihre Unterstützung in vielfältigen Handlungen. Wie wichtig ist auch die Arbeit in der Kleiderkammer, die den Bedürftigen die Möglichkeit eröffnet, Kleidung zu bekommen und auch für unser Wetter richtig gekleidet zu sein. Unsere Schaukästen und auch der Ge-

*(Fortsetzung auf Seite 3)*



*Von Pastor Lutz Bruhn  
im Namen des  
Kirchengemeinderates*

*(Fortsetzung von Seite 2)*

meindebrief tragen nach draußen, was uns als Gemeinde wichtig ist, und laden ein, dazuzukommen. Sicher habe ich jetzt in meiner Aufzählung mindestens siebenundzwanzig ganz wichtige Dinge noch nicht bedacht und noch mal mindestens dreizehn Menschen könnten mit Fug und Recht sagen: „Auch ich bin wichtig mit dem, was ich hier tue!“ Nicht alles lässt sich hier aufzählen, aber alles ist wichtig!

Unsere Gemeinde ist so reich an Mitarbeitenden, so dass ich hier an dieser Stelle

- auch im Namen des Kirchengemeinderates, der selbst ja auch zum großen Teil aus ehrenamtlichen besteht - nur einfach jeder und jedem einmal herzlich danken möchte, die/der Zeit oder Geld, Energie und Gedanken für die Gemeinde opfert.

Gemeinde ist eben nicht irgendetwas Festes, sondern sie wird immer wieder neu von uns gestaltet und ins Leben gebracht. Und jede und jeder von uns, ob hauptamtlich, ehrenamtlich oder auch als Gemeindeglied und Besucher der Veranstaltungen und Gottesdienste, gestaltet mit! Danke!

*Ihr Lutz Bruhn*

## Inhalt

<b>2-3 Aus dem Kirchengemeinderat</b>	<b>20-21 Kindertagesstätten</b>
4 Sternentrubel und Adventstreiben	20 Laternenzeit
5 Advent, Gottesdienst in einfacher Sprache	21 Die spielen ja nur
7-8 Wie Weihnachten uns Hoffnung gibt	22 Seife aus Syrien
9 Baum gesucht	<b>24-26 Gottesdienste</b>
9-11 Jahreslosung	26 Wussten Sie schon
12 Frauenklamottenabend 2015, Advents- und Weihnachtsliedersingen	<b>27 Veranstaltungskalender</b>
13 Weihnachtsbenefizkonzert	28-31 Dankesbrief aus Japan
<b>14-15 Kirchenmusik</b>	<b>32 Impressum &amp; Spendenkonto</b>
14 Glorios	<b>32-33 Regelmäßige Veranstaltungen</b>
15 Abendmusik, Lightfever	<b>35-38 Erwachsenenarbeit</b>
16 Taufen	35 Begegnung in Belitz
17 Seminar „Blickpunkt Bibel“	36 Adventsfeier
<b>18-19 Kinder- und Jugendarbeit</b>	37 Goldenen Konfirmation, Rendsburgfreizeit 2015
18 Freizeit Haus Hannah	38 Tagesausflüge
19 14+ Schulungsjahr Schwedenfreizeit 2015	39 Gemeindebriefverteiler, Wussten Sie schon
	40-41 Flüchtlinge - ein globales Thema
	41 Christen in Not
	<b>43-45 Geburtstage</b>
	46-47 Zur Person: Hazuki Ogoshi
	47 Freud und Leid
	48 Adressen

# Sternentrubel & Adventstreiben

im Christophorushaus, Anna-Susanna-Stieg 10  
Sonnabend, 29. November 2014  
14 bis 18 Uhr

Der „Sternentrubel“ der Kinder- und Jugendarbeit lädt Erwachsene, Kinder und Jugendliche ein, sich auf die beginnende Adventszeit einzustimmen – zum ersten Mal in den renovierten Räumen des Christophorushauses!

Der Duft von Tannenzweigen beim Basteln der Adventsgestecke und –kränze, von leckeren Waffeln und fair gehandeltem Kaffee durchzieht das Christophorushaus. Bei leiser Weihnachtsmusik basteln kleine und große Menschen schöne Dinge zur weihnachtlichen Dekoration oder zum Verschenken: Ob Elche, Wichtel, Sterne, Kerzen, Tischlichter oder die von kleinen Kindern heiß geliebten Lebkuchen-Lokomotiven – für jeden Geschmack und unterschiedliche Bastelfähigkeiten ist etwas dabei.

Die Ehrenamtlichen der Kinder- und Jugendarbeit geben dabei Hilfestellung. Für das Material nehmen wir Selbstkostenpreise.

Auch am Eine-Welt-Stand gibt es interessante Waren zu kaufen.

Ein Gewinn aus der Waffelbäckerei und beim Getränkeverkauf unterstützt Anschaffungen für die Kellerräume der Kinder- und Jugendarbeit.

*Rückfragen an Marion Voigtländer, Gemeindepädagogin: 040-550 26 58*



*Konfis beim Zubereiten der leckeren und darum begehrten Waffeln*

## Advent

Es beginnt die leuchtende Zeit. Der Schwibbogen wird rausgestellt, ein Adventsgesteck mit einer Kerze, ein Adventskranz.

Als Johann Hinrich Wichern, Pfarrer im 19. Jahrhundert, den Adventskranz erfand, war ihm eines wichtig: Kindern und Jugendlichen vor Augen zu führen, was der Advent ist. Im Betsaal des "Rauhen Hauses" ließ er einen Holzkranz anbringen, an dem für jeden Tag im Advent eine Kerze steckte. Immer mittags versammelte sich das ganze Haus und hielt Andacht unter diesem Lichterkranz. Dabei war wichtig, dass nur von Tag zu Tag *eine* weitere Kerzen angezündet wird. Langsam und Stück für Stück, wie beim Öffnen der Kalendertüren, wurde - und wird ja heute noch auch mit dem vier-



*Der ursprüngliche Adventskranz von Wichern hatte neben vier großen bis zu 24 kleine Kerzen*

kerzigen Adventskranz - einem jeden Kind und Erwachsenen vor Augen geführt: Nicht gleich, aber bald ist das Christkind da!

Es ist kein Zufall, dass Wichern das Symbol "Licht" für den Advent in Szene setzte. Der Evangelist Johannes

beschreibt Jesus als "Licht der Welt" (Johannes 8,12) - es liegt nahe, mit Kerzen und Lichtern deutlich zu machen, welch großes Licht wir da erwarten. In der dunklen Jahreszeit, im Advent, erwarten wir die "rechte Freudensonn", die mit sich bringt (wie es in der 3. Strophe von "Macht hoch die Tür" heißt): "lauter Freud und Wonn."

Eine "wonnigliche" und freudige Adventszeit wünsche ich Ihnen!

*Ihre Pastorin Michaela Fröhlich*

## Zweiter Advent - Gottesdienst in einfacher Sprache

Am zweiten Advent feiern wir wieder einen Gottesdienst in "einfacher Sprache".

Leichter als sonst soll der Gottesdienst sein, das Abendmahl schlichter, Bilder und Worte reduziert.

Waren Sie schon ein Mal bei einem "einfachen Gottesdienst"?

Nein? Ja?

Herzliche Einladung ins Christophorushaus am zweiten Advent, den 7. Dezember! Das Thema wird sein: "Licht in dunkler Nacht".

*Michaela Fröhlich,  
Marion Voigtländer  
und Gudrun Kühn-Hoppe*



*Das Abendmahl ist ein fester Bestandteil der Gottesdienste in einfacher Sprache*

HEINRICH STEHR

**STEHR'S**



BRILLENSTUDIO

Stehr's Brillenstudio · Heinrich Stehr · Frohmestr. 16 · 22457 Hamburg Schnelsen  
Tel.: 040/550 30 31 · Fax: 040/550 11 12

## Container

1 bis 28 cbm für Schutt  
und Unrat  
Abbrüche, Erdarbeiten,  
Sortieranlage

**Uwe Thoma  
Grothwisch 73  
22457 Hamburg-Schnelsen**

**550 28 08**  
**04106/7 52 51 oder**  
**7 53 41**

## Computerseminare für Anfänger und Fortgeschrittene

Privatkurse zum Thema PC-  
Grundlagen, Email, Word,  
Excel u.v.m.!

Einzel- und Gruppenunterrichte  
bis 10 Personen in Schnelsen

*CHRISTOPHER SACKS-  
SERVICES*

Tel 040 40195056  
Fax 040 40195055  
oder Mail an: pc@sacks.de

## Wie Weihnachten uns Hoffnung gibt

Weihnachten 2014: Die Welt ist irgendwie aus den Fugen geraten. Die Nachrichten sind voller Berichte über kriegerische Auseinandersetzungen, Verfolgungen und Verbrechen an der Menschlichkeit. Das passt nicht in die besinnliche Vorfreude auf ein Weihnachtsfest bei Tannenbaum, Kerzen, Spekulatius und Krippe. „Friede auf Erden!“ – woher kann ich die Hoffnung nehmen, dass diese Weihnachtsbotschaft irgendwann unter uns Menschen Wirklichkeit wird? Was bedeutet uns Christen auf der Welt die radikale Friedensbotschaft von Jesus Christus – sind wir oder ist unser Friedefürst zu schwach?

Die Meldungen in den Nachrichten lassen in mir keinen Platz für die Hoffnung, dass das unglaubliche Leid der Menschen in den Krisen- und Kriegsgebieten unserer Erde ein Ende findet. Friede scheint in unserer Welt nur sehr wenig wert zu sein und die Erinnerung daran, welches Leid und Entsetzen Krieg mit sich bringt, schwindet mehr und mehr.

Aus Erzählungen in meiner Familie und von älteren Gemeindegliedern weiß ich, dass Gott Menschen in der Not mit einem starken Durchhaltevermögen ausstattet. Wenn Sie selbst einen Krieg erleiden mussten: Was hat Ihnen damals geholfen? Wie war es zu Weihnachten? Konnten Sie sich den Glauben an Gott bewahren und haben Sie anderen Menschen davon erzählt? „Als die Hirten das Kind in der Krippe gesehen hatten, erzählten sie allen, was sie erlebt hatten.“ Was sie genau erlebten und später



*Die Heiligen Könige am Checkpoint -  
Die Weihnachtsgeschichte ins Heute übertragen  
von palästinensischen Kindern aus Abrahams Herberge*

weiter erzählten, wissen wir nicht. Es scheint sie jedenfalls tief angerührt zu haben, sie lebten auch in keiner friedlichen Welt. Auf den Fotos sehen Sie eine ganz besondere Krippenlandschaft. Sie wurde vor einigen Jahren von Kindern und Jugendlichen aus Abrahams Herberge bei Bethlehem gestaltet und zeigt, wie die Weihnachtsgeschichte sich in unseren Tagen abspielen würde. Maria und Josef suchen im besetzten Gebiet einen Platz für ihr Kind und die Heiligen Drei Könige den Weg durch die Mauer und Checkpoints zum Jesuskind.

*(Fortsetzung auf Seite 8)*

*(Fortsetzung von Seite 7)*

Vom Frieden auf Erden ist damals wie heute keine Spur. Die Kinder, die diese Krippe gestaltet haben, stammen alle aus Familien, in denen Familienmitglieder im Nahostkonflikt ums Leben gekommen sind. Gerade sie wurden nicht müde, mir von der Weihnachtsgeschichte zu erzählen. Es war ihre Geschichte, die ihnen half, die schlimmen täglichen Erfahrungen zu verarbeiten und aus der Botschaft der Engel Hoffnung für ihr Leben zu ziehen.



*Maria und Joseph zwischen Panzern und Militärhubschraubern*

Die Kraft der Weihnachtsgeschichte für Menschen, die Krieg und Unterdrückung erleben, wurde mir nie wieder so deutlich vor Augen geführt, wie von diesen Kindern. Aus ihren Schilderungen spürte ich Hoffnung, Vertrauen, Zuspruch und die Erfahrung, dass es Menschen gibt, die sich in Abrahams Herberge um sie kümmerten – wie Engel von Gott gesandt. In einer aus den Fugen geratenen Welt fühlten sie sich nicht von Gott verlassen, aber ich, der Besucher aus dem sicheren Deutschland,

fragte mich, wo die Gerechtigkeit und der Friede bleiben und Gott – wo bist du in dieser unserer Welt?

Immer wieder beeindruckt mich Dietrich Bonhoeffers Gottvertrauen, der im Gefängnis betete: „In mir ist es finster, aber bei dir ist das Licht; ich bin kleinmütig, aber bei dir ist die Hilfe; ich bin unruhig, aber bei dir ist der Friede; ich verstehe deine Wege nicht, aber du weißt den Weg für mich.“ Bonhoeffer hat Gott in den friedlosen Zeiten seines Lebens gefunden

und sich berühren lassen von Gottes Blick.

Ich wünsche uns, dass wir uns mit den Kindern in Betlehem und mit Bonhoeffer vertrauen, den Blickkontakt mit dem Kind in der Krippe aufzunehmen und auch dem erwachsenen Jesus in die Augen zu schauen, der von sich sagt, dass er Licht, Leben und Liebe für unser Leben ist! In all unserer Ratlosigkeit sind wir nicht alleine. In christlicher Gemeinschaft sind wir miteinander und mit Gott verbunden.

Gott, ich bitte dich: Schau auf uns und lass deinen Blick unsere Seelen berühren. Zeig allen Menschen in unserer Welt des Krieges den Weg des Friedens. Erwecke in allen ein echtes Verlangen nach Dialog und Versöhnung. Lass uns tun, was in unserer Macht steht, um das Leid der Menschen zu lindern und Menschen zu schützen, die uns anvertraut sind. Amen.

Gott schenke Ihnen und Ihren Familien ein hoffnungsvolles, friedliches Weihnachtsfest!

*Hans Michaelis*

## Alle Jahre wieder – Weihnachtsbaum gesucht

Für die Adventskirche suchen wir einen Weihnachtsbaum

... aber edel soll er sein! Natürlich bevorzugen wir wie 80 % der Deutschen eine Nordmantanne, nehmen aber auch einen Baum, der sich durch weiche Nadeln auszeichnet („Haptik“ ist für viele Käufer ein entscheidendes Merkmal für den Kauf – es muss sich gut anfühlen. Ich erinnere mich noch an die zerstochnen Hände 2013, die ich bis weit in die Adventszeit hatte.)

Der Baum soll in der Weihnachtszeit unsere Adventskirche schmücken und sollte nach guten Jahren so um die vier Meter lang sein. (ggf. können wir so ein Prachtstück auch einkürzen). Sollte es mehr Angebote geben, so könnten wir ab dem 1. Advent wie in den Jahren zuvor mit einem leuchtenden



Baum auch den Platz vor dem Christophorus Haus ins rechte Licht rücken.

Bereits ein vorweihnachtliches Lob bekommt auf diesem Weg eine uns wohlgesonnene Nachbarin aus dem Anna-Susanna-Stieg, die nach ihrer „Verzweiflungstat 2013“ (gemeint ist der Versuch eine trockene Fichte zu schmücken) uns für 2014 im Christophorus Haus einen Baum zugesagt hat, der offensichtlich an ein gutes Händchen Gottes am Schöpfungstag erinnern wird. Wir sind alle wahnsinnig neugierig.

Wer uns für die Adventskirche oder den Platz vor dem Christophorus Haus helfen kann, melde sich bitte unter Tel. 571 48 702 (Kirchenbüro) oder dem Pastor, der solche dreisten Wünsche äußert.

*Peter Hahn*

## Jahreslosung 2015

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

*Röm 15,7 (L)*

*„Schau mal, wie die aussieht!“ „Wenn der den Mund auf tut, kann ich nur lachen!“ „Schon wenn die mit ihrer schrillen Stimme anfängt zu singen, läuft es mir kalt den Rücken runter!“*

Sätze wie diese - manchmal auch schlimmere - kommen uns so schnell über die Lippen. Was uns an dem anderen stört oder wo wir meinen, wir könnten beeindrucken mit einem Urteil, sind wir oft zu

schnell dabei, etwas Lästerliches laut auszusprechen. Und das, was hier in den Sinn kommt, ist ja eigentlich nur die Spitze des Eisbergs. Wie schnell haben wir Kritik an den Nächsten, wie schnell lassen wir uns zu vorzeitigen Urteilen hinreißen!

Ist das in der Gemeinde ein guter Weg? Ich denke, schon beim Lesen wird uns deutlich, eigentlich ist so etwas gar nicht gut. Wir brauchen doch nur einmal den Blick in den Spiegel zu tun und auf uns selber zu achten und schon wird uns ganz klar:

*(Fortsetzung auf Seite 11)*



**Olaf Petersen**  
Malermeister

Telefon 550 25 85 • Fax 550 83 76  
Halstenbeker Straße 111  
22457 Hamburg

Ausführungen  
sämtlicher  
Malerarbeiten,  
anspruchsvolle  
Innen- und  
Außenarbeiten

**glaserer lüders gmbh**

**Am Dorfteich 1, 22457 Hamburg-  
Schnelsen, Am Dorfteich 1**

**Telefon 550 90 18, Fax 559 43 83**

Bau- und Reparaturverglasung  
Bleiverglasung  
Bildereinrahmung  
Ganzglastüren  
Kristallspiegel  
Isolierglas  
Glazuschnitte

**Notdienst auch nachts  
und an Wochenenden**



**Günther Hamer**

---

Klempnerei - Sanitäre Anlagen  
Wasser - Bedachung - Gas

---

Graf-Otto-Weg 4, 22457 Hamburg  
Tel.: 040 / 550 73 71 Fax.: 040 / 550 77 08

(Fortsetzung von Seite 9)

So möchten wir nicht, dass jemand über uns redet! Niemand ist perfekt, niemand kann die Vorstellungen anderer nur im positiven Sinne erfüllen. Und doch: Wir gehören auf eine besondere Art zusammen, wir sind eine Gemeinde, wir sind eine Gemeinschaft auf dem Weg zu Gott.

Wenn ich so etwas bedenke, fallen mir immer die Jünger ein, die Jesus berufen hat: Da ist zum Beispiel der Judas, der vielleicht ganz andere Gedanken mit seiner Jüngerschaft verbunden hat und deshalb (?) letztlich zum Verräter wurde. Oder sehen wir auf Paulus, der immer viel zu viel von sich selbst erwartet hat und dann an seinen hohen Ansprüchen regelmäßig gescheitert ist. Auch der Streit, wer denn nun in der Nähe Jesu im Himmel sein würde, scheint uns doch so unwürdig. Sie sind Menschen wie Sie und ich! Und trotzdem sind sie auf eine ganz besondere Weise hervorgehoben worden, weil Jesus sie zu seinen Jüngern gemacht hat. Und so sieht er auch bei uns über jeden Makel hinweg, erkennt, dass wir oft gar nicht anders können als wir tun, und doch nimmt er in der Taufe jeden von uns an, so wie wir nun einmal sind.

Doch wenn wir so angenommen sind mit allem, was uns gefällt, aber auch allem, was wir am liebsten ablegen würden, könnten wir da nicht auch viel großzügiger

mit unseren Nächsten werden? So manche Macke kann doch auch mit Liebe betrachtet werden, so mancher Fehler durch liebevolle Hinweise vermieden werden.

Und wir können uns alle mit viel größerer Freundlichkeit begegnen, wenn wir uns als Angenommene sehen: So wie die aussieht, ist sie eben als bunter Vogel eine Bereicherung für uns! Und wenn der den Mund aufmacht, merken wir vielleicht, wie schwer es ist, manchmal die richtigen Worte zu finden. Da können wir uns an die eigene Nase fassen. Und die schrille Stimme erin-

nert uns vielleicht daran, dass auch wir manchen Ton nicht richtig treffen - beim Singen und anderswo.

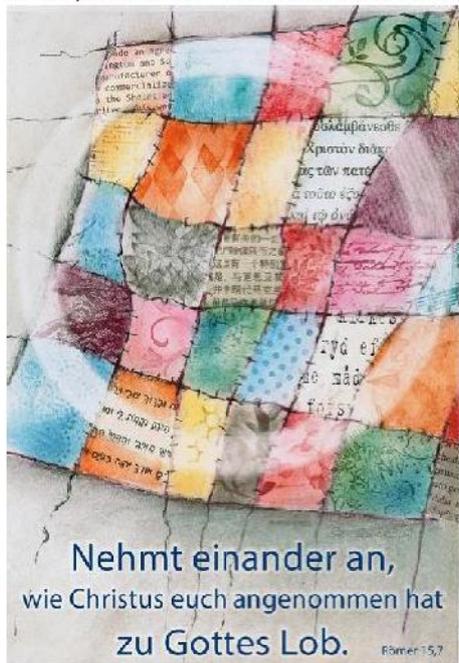
Es kommt doch nur selten auf das Äußere an, sondern darauf, wie gemeint ist, was wir tun. Und das beachten wir vielleicht mit ganz viel Liebe und Zuwendung. Wenn wir das hinbekommen, werden wir viel mehr Fröhlichkeit in der Gemeinde spüren. Dann werden auch die sich wohler fühlen, die sonst wenig Anerkennung bekommen. Und dann zeigen wir, dass Gottes Liebe jeder und jedem gilt. Eben auch uns!

Darum mahnt uns die Losung im neuen Jahr:

**Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.**

Römerbrief 15,7 (nach Luther)

Lutz Bruhn



## Vorankündigung: Frauenklamottenabend 2015

Donnerstag, den 12 Februar 2015  
von 20 - 22 Uhr im Christophorushaus

Wie jedes Jahr bieten wir am Ende des Winters wieder einen Frauenklamottenabend an! Für alle Frauen und Mädels besteht die Möglichkeit, für wenig Geld die eigene Garderobe mit ein paar zusätzlichen Teilen aufzupeppen.

Vom Designerteil bis zum super Schnäppchen ist in vielen Größen alles dabei: Kleidung, Schuhe, Hüte, Handtaschen, Schmuck, Tücher und weitere Accessoires, auch CDs und Bücher werden angeboten.

Beim Frauenklamottenmarkt gilt: schauen, stöbern und kaufen ohne „Einkaufsstress“, ausprobieren und sich gegenseitig beraten, handeln und sich über die Neuanschaffung freuen.



Für den gemütlichen Teil des Abends „von Frauen für Frauen“ ist ebenfalls gesorgt: Ein gemischtes Buffet mit Salaten und Getränken lädt ein, im „Café“ mit anderen Frauen zu klönen und die erworbenen Sachen zu begutachten.

So kann man mit anderen Frauen zusammen einen netten Abend verbringen.

Für Männer gilt übrigens: Wir müssen leider draußen bleiben!

Wer einen Tisch zum Verkauf reservieren möchte, melde sich bei mir: Marion Voigtländer (Tel. 550 26 58 oder per Mail an [voigtlaender@kircheschnelsen.de](mailto:voigtlaender@kircheschnelsen.de)).

Die Standgebühr beträgt **7 € plus einen Beitrag für das abendliche Buffet** (Salat, Käsewürfel etc.).

*Marion Voigtländer*

## Advents- und Weihnachtsliedersingen

Herzliche Einladung  
zum alljährlichen Advents- und Weihnachtsliedersingen  
unseres Schnelsener Posaunenchores unter der Leitung von Holger Mau.



Wir möchten Ihnen wieder heitere und besinnliche Weihnachtsgeschichten auf Hoch- und Plattdeutsch vorlesen und mit Ihnen gemeinsam singen.  
Sonnabend, 6. Dezember 2014 um 16 Uhr im Albertinenhaus am Sellhopsweg  
und  
Sonntag, 7. Dezember 2014 um 17 Uhr in der Adventskirche

## Weihnachts-Benefizkonzert in der Adventskirche

Die Benefizkonzerte für die Projekte unserer Kinderbrücke Hamburg für Kinder- und Jugendliche in Argentinien, Palästina und Hamburg sind zu einer guten Tradition im Stadtteil geworden.

Am Freitag, dem 12. Dezember, laden wir um 19 Uhr ein zu einem Benefiz-Weihnachtskonzert mit Andrea Betche und dem Elbsound JazzOrchestra. Wir freuen uns auf Stücke von der neuen CD „Christmas with Elbsound“ und weitere weihnachtliche und swingend-jazzige Highlights.

Wie in jedem der bisherigen Konzerte sorgen die Helfer der Kinderbrücke Hamburg wieder für leckeres Essen und gepflegte Getränke. Der Erlös des Abends dient einem guten Zweck. Er wird zugunsten einer ehrenamtlich betriebenen Küche für Straßenkinder in Argentinien und für die „Jobbrücke

Hamburg“ eingesetzt. Mit ihrer im Jahre 2001 aufgenommenen Unterstützung hat die Kinderbrücke Hamburg in La Falda, Argentinien, eine nachhaltige Initiative entwickelt. In einem eigenen Haus werden heute die Kinder nicht nur mit Essen versorgt, sondern mit weiteren Projekten in ihrer Freizeit von der Straße geholt und kulturell eingebunden. Hilfe und Selbsthilfe ergänzten sich, und so wurde der Mittagstisch durch weitere Angebote ergänzt.

Hinzu kamen medizinische Beratung durch einen Kinderarzt, eine Kleiderkam-

mer, Kurse am Nachmittag, ein Obst- und Gemüsegarten zur Selbstversorgung sowie die Aktion „warme Füße“, bei der besonders bedürftige Kinder ein neues Paar Schuhe und einen Ranzen mit Materialien zum Schuljahresbeginn erhalten.

Wir sind stolz darauf, dass eine akute Unterernährung der Kinder in La Falda nicht mehr besteht. Doch geblieben ist die soziale Not vieler Kinder in den Armenvierteln. Aussichtslosigkeit, Drogenmissbrauch und Kinderprostitution sind dauernde Ge-

fahren. Um so schöner, dass die Kinderküche inzwischen zu einem Familienzentrum geworden ist, wo Kinder und Jugendliche nach der Schule und am Wochenende Zuflucht und Orientierung finden.

Die Kinderbrücke Hamburg ist auch unmittelbar hier vor Ort aktiv. So unterstützt die „Jobbrücke Schnel-

sen“ ganz konkret Jugendliche aus Schnelsen, Eidelstedt und Niendorf, die Probleme beim Übergang in den Beruf haben. Unsere Initiative arbeitet dabei mit dem Kinder- und Familienzentrum, Schulen und Jugendhilfeorganisationen zusammen.

Mit Blick auf diese beiden Projekte hoffen wir, dass am 12. Dezember viele Schnelsener den Weg in unsere Adventskirche finden und ermuntern Sie ausdrücklich, Freunde und Bekannte mitzubringen!

*„Herzlich willkommen, alles ist bestens vorbereitet für einen wunderschönen Abend!“  
Ihr Hans G. Michaelis*



Das CD-Cover von „Christmas with Elbsound“

## Weihnachtskonzert



Samstag, 20.12.2014 um 19.00 Uhr in der Adventskirche  
Adventskirche Schnelsen, Kriegerdankweg 7c, 22457 Hamburg

Sonntag, 21.12.2014 um 17.00 Uhr in der Verheißungskirche  
Verheißungskirche Niendorf, Sachsenweg 2, 22455 Hamburg

# glorios!

„Gloria“ Antonio Vivaldi  
„Pastoralmesse“ Colin Mawby  
„The Holy Night“ Rainer Hrascky

Neuer Chor Schnelsen  
Projektchor Niendorf  
Kurrende der Sirgschule Niendorf

Martina Hamberg-Möbius – Sopran  
Sybille Phillipin – Mezzosopran

Ein Instrumentalensemble

Gudrun Kühn-Hoppe und Christiane Hrascky - Leitung

Eintritt: 12 € / 8 € erm.

Für Kinder bis 12 Jahre ist der Eintritt frei.

VVK ab Sa der 29. November 2014 im Büro der  
Kirchengemeinde Niendorf, Sachsenweg 2, Tel.: 5520 4275  
und Konzertkarton@kirche-in-niendorf.de  
Kirchengemeinde Schnelsen, Kriegerdankweg 7c



## Abendmusik im Christophorushaus

„Ein kleines Weihnachtsoratorium“  
zum Zuhören und Mitsingen

Freitag, den 30. Januar 2015  
um 20 Uhr im Christophorushaus

Warum nach Weihnachten und warum ein „kleines“ Weihnachtsoratorium, werden Sie sich fragen?

Der weihnachtliche Festkreis breitet sein Licht in Lesungen und Liedern noch bis zum Ende des Januar aus und so ist es durchaus legitim, die frohe Botschaft der Geburt Jesu in Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium noch nachklingen zu lassen.

Es wird ein „kleines“ Weihnachtsoratorium dargeboten deshalb, weil Sie weder ein komplettes Orchester noch ein Chor erwartet, sondern vier Solisten. Ulrike Meyer, Sopran; Claudia Zülsdorf, Oboe; Gudrun Kühn-Hoppe, Orgel und ein Sprecher, die eine Auswahl an Arien und Rezitativen darbieten werden aus den Kantaten 1 - 6, die mit den Evangelistenworten verbunden werden. Das Publikum darf sich gern aktiv beteiligen, indem es die bekannten und beliebten Choräle mitsingt. Die Bearbeitung des bekannten Werkes hat Claudia Zülsdorf vorgenommen und so wird auch eine Bass-Arie für Sopran erklingen oder die Oboe wird eine Alt-Arie „singen“. Lassen Sie sich überraschen. Ein Konzert also zum Zuhören und Mitsingen und um die Weihnachtsbotschaft noch einmal im nachweihnachtlichen Licht in Ruhe zu bestaunen.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird am Ausgang gebeten!

*Gudrun Kühn-Hoppe*



*Ulrike Meyer, Sopran*



Die etwas anderen Gottesdienste  
mit Konfis für Konfis:

am 7.12. mit Pastor Bruhn:  
„Nikolaus –  
oder wer füllt hier die Stiefel??“

und

am 25.1. mit Fia Witte

jeweils um 19 Uhr in der Adventskirche

## Taufen

### Weihnachtlicher Taufgottesdienst

Dass Gott Mensch geworden ist, ist eine Botschaft, für die man wohl länger braucht als *eine* heilige Nacht. Die Heiligen Drei Könige haben's richtig gemacht, sie kamen erst viel später.



*Lasse Kröger, geboren 1.9.14  
(Bild: Familie Kröger)*

**Am 28. Dezember** lade ich Sie herzlich in die **Adventskirche** ein zu einem weihnachtlichen Gottesdienst. Der Tannenbaum wird in seinem Glanz stehen, wir singen von der Geburt des Christuskindes und wir taufen Lasse - sehr gern auch weitere Kleinkinder (Pastorin Fröhlich: Tel. 55006027, [froehlich@kircheschnelsen.de](mailto:froehlich@kircheschnelsen.de)).

Dass Gott Mensch geworden ist, ist eine Botschaft, für die man wohl länger braucht als *eine* heilige Nacht. Ich freue mich auf den Gottesdienst "zwischen den Jahren"! Herzlich willkommen lieber Lasse, herzlich willkommen liebe Taufeltern; herzlich willkommen an alle, die nun weiterhin (oder endlich! - wie gesagt, die heiligen drei Könige kamen auch etwas später...) besingen, hören, verinnerlichen wollen, was da geschah in jener Heiligen Nacht.

*Ihre Pastorin Michaela Fröhlich*

### Tauffest im Christophorushaus

Liebe Eltern,

haben Sie schon darüber nachgedacht, Ihr Kind taufen zu lassen oder hat ihr Kind den Wunsch geäußert? Gab es bisher noch nicht den passenden Zeitpunkt oder den entsprechenden Rahmen für die anschließende Feier?

Nach den guten Erfahrungen beim Tauffest 2011, bei dem auch 19 Kinder aus 15 Familien aus unserer Kirchengemeinde an der Elbe getauft wurden, möchten wir gemeinsam mit dem Kindergottesdienstteam einen lebendigen Taufgottesdienst mit anschließendem Tauf-Fest feiern. Dazu laden wir am **15. Februar 2015 um 11 Uhr ins Christophorushaus** ein.

Wie beim Tauffest an der Elbe werden wir den Aufbau für das Tauffest nach dem Gottesdienst organisieren und bitten die Familien, die mit ihren Gästen bei uns im Christophorushaus feiern möchten, sich für ihre Gäste am Salat- und Kuchenbuffet und den Getränken zu beteiligen.

Haben Sie Interesse, dann melden Sie sich gern bei mir (Pastor Michaelis: Tel. 41918022, [michaelis@kircheschnelsen.de](mailto:michaelis@kircheschnelsen.de)) oder bei Marion Voigtländer (Tel. 5502658, [voigtlaender@kircheschnelsen.de](mailto:voigtlaender@kircheschnelsen.de)).

*Hans Michaelis,  
Marion Voigtländer  
und das Kindergottesdienstteam*

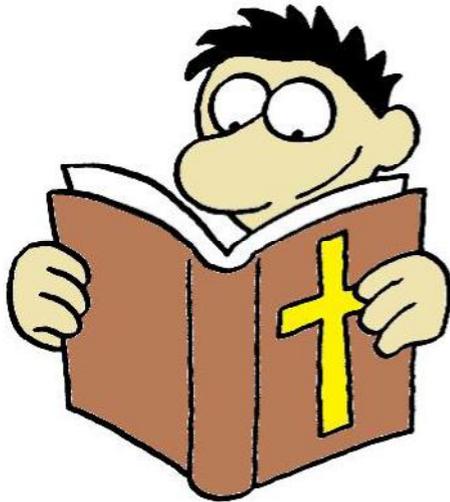
---

### Vorgemerkt!

Am 26. April 2015 wird ein Taufgottesdienst für Kinder zwischen 1 und 13 Jahren in der Adventskirche mit Pastorin Fröhlich stattfinden.

*Michaela Fröhlich.*

## Blickpunkt Bibel



Manchmal werde ich angesprochen: „Eigentlich müsste es nochmal so etwas wie eine Auffrischung des Konfirmandenunterrichts geben. Ich habe so viel vergessen!“ Als ich kürzlich über das Hohelied im Alten Testament gepredigt habe, kam die Frage, wo man es denn finden kann. Und wie ist überhaupt die Bibel entstanden? Eine andere Frage ist die nach dem Kirchenjahr: Was haben eigentlich die Farben an unserer Kanzel zu sagen? Und dann immer wieder: „Warum gibt es die Unterschiede zwischen den Katholiken und uns im Abendmahl!“

Ich biete ein kleines Seminar über zunächst fünf Abende an, in denen einfach grundsätzliche Dinge von Kirche, Bibel und Glauben besprochen werden. Ganz bewusst noch einmal sehr einfach gehalten. Also für Menschen, die ihre Fragen loswerden wollen, die sie schon lange mit sich tragen, aber sich nicht getraut haben zu sagen. Frei nach dem Motto: Hier darf alles ge-

fragt werden, was schon immer auf dem Herzen lag.

Beginnen soll dieser kleine Kurs am 28. November. Alle 14 Tage freitags um 18 Uhr treffen wir uns für ca. 2 Stunden im Vorraum der Adventskirche. Sollten sich noch andere Themen ergeben, könnten auch noch mehr Termine abgesprochen werden.

*Lutz Bruhn*

### Themen und Termine werden sein:

**28. November 2014:**

Eine Bibliothek zum Stöbern -  
Die Bibel und ihre Entstehung.

---

**12. Dezember 2014:**

Was gibt's denn da zu feiern -  
Unsere kirchlichen Feste im  
Kirchenjahreslauf.

---

**9. Januar 2015**

Nichts erlaubt?

**Die zehn Gebote** kein Korsett,  
sondern Regeln zum Leben.

---

**23. Januar 2015**

Unglaublich!

Unser **Bekenntnis zum Glauben** oder:

Wie könnten wir sonst mit anderen  
über Gott reden.

---

**6. Februar 2015**

Essen in der Kirche?

**Das Abendmahl** ist gelebte Gemeinschaft!

# KINDER- UND

## Haus Hannah und „Dinge, die man sonst nicht tut“

28 Kinder zwischen 7 und 14 Jahren starteten mit großer Vorfreude in den Herbstferien ins beliebte Haus Hannah, wo man – Zitat eines Teilnehmers – „alles machen kann, was man sonst nicht tut“. Begleitet vom fünfköpfigen Gruppi-Team Alina, Jette, Nikolaj,



*Bei bestem Wetter hatten alle ihren Spaß...*

Ole und Silas mit Chefin Marion und den Kochis Liv, Julian mit Chefkoch Ralf, verbrachten sie 6 abenteuerliche, abwechslungsreiche Tage unter dem Motto „Vorsicht – entflammbar“.

Dabei ging es nicht um's Feuermachen, sondern um biblische Geschichten und Lieder, die gut tun und Mut machen. Jeden Morgen berichteten Salome und Kleopas in der Kapelle, was sie mit Jesus erlebt haben: Als sie die Kinder wegschicken wollten und Jesus sie stattdessen segnete,

wie er der gekrümmten Frau zu einem aufrechten Gang und ihrer Würde verhalf, wie er dem ängstlichen Petrus bei seinem Gang über das Wasser das Vertrauen zurückschenkte – und was diese Geschichten für uns bedeuten können. Manch eine/r sang das „hallelu, hallelu, hallelu, halleluja“-Lied noch weiter, als schon die nächsten Aktionen anliefen: kreative Angebote zur Auswahl, Apfelmus selber machen, Armbänder knüpfen, Schnitzen, Boot fahren, Angeln, Kubb, Geländespiele, Tischtennis und natürlich immer wieder Fußball in der Fußballhalle. Leckeres Essen, von Eltern gespendete Kuchen, ein wenig Ruhe zur Mittagspause mit gefüllten Tüten vom Kiosk (Hannah's Schleckerbude!), Rudi-Runden mit unserem Plüschraben und das Segenslied zur Nacht ließen die Tage schnell vorbei gehen. Manch eine/r wird sich noch lange an die Geländespiele abends im Wald erinnern, bei denen sie auf Wildschweine stießen (die unserem Koch irgendwie ähnlich sahen...)! Eben lauter Dinge, die „man sonst nicht tut“...



*... und zwar Teilnehmer wie Gruppis!*

Allen Gruppis und Kochis sei hier noch einmal herzlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz gedankt!

*Marion Voigtländer*

PS: Nächstes Jahr ist bereits wieder gebucht – 18. bis 23. Oktober 2015!

# JUGENDSEITE

## 14 plus erfolgreich!

Wie bereits im letzten Jahr sind auch diesmal wieder 7 Teilnehmende aus unserer Kirchengemeinde beim 14 plus Schulungsjahr beteiligt. Es freut mich sehr, dass unsere Ex-Konfis so viel Interesse daran haben. Sie lernen in dem Jahr die ersten Schritte auf dem Weg, verantwortlich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit etwas zu übernehmen. Und dabei sind sie mit ihren 14/15 Jahren schon richtig gut!

Aus dem letzten Jahrgang ist Julian jetzt als Koch bei der Kinderfreizeit mitgefahren, Tom und Mauricio sind in einer Konfi-Gruppe tätig, Kester hat vorher schon in der Kindergruppe mitgemacht, Emma und Fiona werden uns zukünftig im Kindergottesdienst unterstützen und Lasse sichert die Kinder an der Kletterwand beim Kinderklettern.

Ehrlich gesagt: Ich bin sehr stolz auf euch! Und danke euch herzlich!

*Auf gute Zusammenarbeit ;-), Eure Marion Voigtländer*



*Bovik Lägergård liegt knapp 70 km östlich von Göteborg*

## Hinweis Termin Sommerfreizeit:

Die exakten Zeiten der An- und Abreise stehen noch nicht fest,  
aber in etwa: **19./20.7. bis 1./2.8.2015**

Diesmal fahren wir wieder **Richtung Norden** in ein schönes Haus in Schweden.

So wird eher die Natur und nicht die Kultur im Vordergrund stehen.

Kanufahren ist auf jeden Fall angesagt!

Die Sommerfreizeit ist für **14- bis 17-jährige**.

Die **Anmeldungen** wird es **Ende Januar / Anfang Februar** bei mir,  
Marion Voigtländer, geben.

*Marion Voigtländer*

## Laternenzeit



*Beim Basteln muss man sich ganz schön konzentrieren!*

St. Martin steht vor der Tür und damit auch unser Laternenlaufen. Am 11.11. war es soweit. Dieses Jahr liefen wir gemeinsam mit den Familien und Erzieherinnen aus dem Anna-Susanna-Stieg. Nachdem wir im Sommer aufgrund unserer Baumaßnahmen so offen und gastfreundlich für zwei Wochen aufgenommen wurden, war es besonders schön, ein gemeinsames Laternenfest zusammen zu feiern.

Evangelische **Kinder** tagesstätten  
*Mit Gott groß werden.*

Die Kinder der Igelgruppe haben Blätter gesammelt und gepresst. Danach bedruckten wir mit den Blättern unsere Laternen.

...dann das Spannendste! Die Laternen wurden zusammengeklebt. Jedes Kind suchte sich Papierstreifen aus und der Klebespaß konnte beginnen.

...es konnte losgehen. Die Laternen waren fertig und leuchteten wunderschön. Groß war Vorfreude aufs Laternenlaufen.

*Das Team der Kita Kriegerdankweg*



*Selbstgebastelte Laternen bringen noch mehr Freude*



*Sind unsere Laternen nicht schön?!*

## „Die spielen ja nur...“

...zwei Kinder sitzen gemeinsam in der Bauecke und bauen mit Bauklötzen einen Turm. Sie besprechen sich untereinander, wer an der Reihe ist, und wechseln sich gegenseitig ab, ihre Bauklötze auf den Turm zu stellen. Der Turm wird höher und höher ...bis er plötzlich zu wackeln beginnt und zu Boden fällt. Die Turmbauer fallen in schallendes Gelächter und wiederholen mehrfach ihr Bauprojekt.

So oder ähnlich, liebe Leser, erleben wir viele Spielsituationen in unserem Kindergartenalltag. Was aussieht wie „die spielen ja nur“, ist für die Kinder von größter Bedeutung, da dies mit die wichtigsten Lernerfahrungen für die Gesamtentwicklung der Kinder darstellt.

So besprechen sich die Kinder, wer an der Reihe ist und lernen dabei sich sprachlich auszudrücken, welches eine Sprachförderung mit sich zieht. Sie wechseln sich gegenseitig ab und nehmen aufeinander Rücksicht. Hierbei werden der sozial-emotionale Bereich sowie die Konzentrationsfähigkeit gefördert. Die Kinder lernen spielerisch, sich abzuwechseln und es auszuhalten, zu warten, wenn der Spielkamerad seinen Stein setzt.

Durch das gemeinsame Erleben/Spielen wird der Spielkontakt zueinander gestärkt und beim Setzen der Bausteine die Motorik gefördert. Auch findet eine mathematische

(Zählen der Bausteine) und naturwissenschaftliche Förderung statt. Die Kinder lernen im Handeln (Bausteine setzen) so auch physikalische Gesetze kennen, zum Beispiel wenn der Turm schief gebaut wird und dann zu Boden stürzt.

So viele Lernerfahrungen stecken in einer Spielsituation. Bekommt da der Satz: „die spielen doch nur“ nicht eine völlig neue Bedeutung und lädt dazu ein, spielende Kinder einmal mit anderen Augen zu betrachten?

*Ich meine ja und verbleibe  
mit freundlichen Grüßen  
Veronika Hagen*

## Turmbauer von morgen

Ihr Kind und Sie. Mit uns und bei uns.



Um Großes errichten zu können, müssen wir Gemeinsamkeit erfahren und lernen, den anderen zu verstehen. Toleranz und gegenseitige Achtung bilden das Fundament unserer Arbeit.



[www.eva-kita.de](http://www.eva-kita.de)

Evangelische **Kindel** tagesstätten  
Mit Gott groß werden.

## Olivenölseife aus Syrien – ein Produkt ohne Zukunft?



*Zuerst wird die Seifenlauge gekocht, ...*

Kennen Sie den Weltladen gegenüber dem Tibarg-Center? Dort erhalten Sie eine Vielzahl von Produkten aus dem Fairen Handel. Heute informieren wir Sie über ein Produkt, das es nicht mehr geben wird. Jedenfalls absehbar nicht mehr in den nächsten Jahren: Seifen aus Aleppo – einer Stadt im Norden Syriens – des Unternehmens karawan, hergestellt aus Olivenöl und produziert von Handwerksfamilien in



*... und zum Schluss mit vereinten Kräften in Blöcke geschnitten*

einer traditionellen Seifenmanufaktur. Im Dezember ist eigentlich die Zeit, in der die Oliven geerntet und gepresst werden. Das

war bereits im vergangenen Jahr nicht möglich. Doch es gab noch Kontakt zu den Handwerksfamilien. Sie waren aus Aleppo geflüchtet. Zusammen mit der Handelsgesellschaft fairkauf, die die Seifen von Karawan in Deutschland vertreibt, hoffte man, Olivenöl aufkaufen zu können um nach Beendigung der Kämpfe die Produktion wieder aufnehmen zu können.

Diese Hoffnung erfüllte sich nicht. Der Kontakt zu den Familien ist inzwischen



*... danach wird die Seifenpaste ausgegossen...  
(im Hintergrund sieht man bereits Stapel fertiger Seife)*

abgerissen. Nur von einer Familie ist bekannt, dass sie nach Frankreich flüchten konnte und nun in Straßburg lebt. Die Produktionsbestände von 2013 konnte fairkauf noch übernehmen. Damit erhielten die Familien zusätzliches Geld für das weitere Überleben oder Flucht. Selbst wenn der Krieg morgen beendet würde, wenn die Familien überlebt hätten und zurückkehren könnten, selbst wenn die traditionellen Hallen in Aleppo noch benutzbar wären, würde es über zwei Jahre dauern, bis die Manufaktur wieder produzieren könnte. Das sind viele „wenns“.

*Maren Gottsmann,  
Pastorin in Niendorf*



**Diefenschmecker**  
Durst & Günther

Sehr geehrte Kundschaft,  
bis zum 13. Dezember nehmen wir gerne  
Ihre Weihnachtsbestellung entgegen:  
**Frische Gänse, Enten und Puten  
aus Oldenburg, Kaninchen,  
Reh-, Hirsch- und Wildschweinkeulen  
und Würstchen aller Art.**  
Selbstverständlich können Sie die o.g. Artikel  
auch in der Adventszeit bei uns erhalten.  
Sprechen Sie uns gerne an!  
**Weiterhin haben wir im Angebot:**

- einen täglich wechselnden Mittagstisch
- einen Partyservice aus Meisterhand

**Durst & Günther Diefenschmecker GmbH**  
Frohmeistr. 32, 22457 Hamburg  
Telefon: 040 - 550 31 68  
Fax: 040—55 00 67 10  
[www.genuss-factory.de](http://www.genuss-factory.de)



Wir verkaufen  
Produkte  
aus **fairem**  
Handel

**Zum Markt 1** beim Tibarg-Center

Mo. bis Fr. 10.00 bis 18.00 Uhr  
Sa. 10.00 bis 14.00 Uhr  
Tel.: (040) 42 90 40 56  
Internet: [www.weltladen.de/niendorf](http://www.weltladen.de/niendorf)

In den Kirchengemeinden Lokstedt, Nien-  
dorf, Schnelsen werden in der Regel sonntags  
nach dem Gottesdienst ebenfalls Artikel aus  
fairem Handel angeboten.

ALLES unter einem DACH vom FACH



**WIELANT HOFFMANN**  
G M B H

**I M M O B I L I E N**

VERWALTUNG • VERKAUF • VERMIETUNG • BAUBERATUNG • BAUPLANUNG • BAUBETREUUNG

**Wertermittlung Ihrer IMMOBILIE schnell und professionell!**  
**Gerne erwarten wir Ihnen Anruf! Tel: 040 - 559 787 60**

AN DER SPITZE DER IMMOBILIEN  
AN DER SPITZE DER IMMOBILIEN

**ZENTRALE**  
Holsteiner Chaussee 295

**KUNDEN-SERVICE-BÜRO**  
Wählingsallee 3

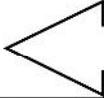
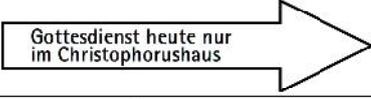


## Gottesdienste sonntags und feiertags



Datum	Adventskirche	Christophorus-Haus
30.11. 1. Advent	10 Uhr: P. Hahn mit dem Posaunenchor	11 Uhr: Minigottesdienst mit Puppentheater P. Michaelis und Migo-Team
4.12. (Do.)	19 Uhr: Adventsandacht P. Bruhn und H. Warnecke	
07.12. 2. Advent	10 Uhr:  P. Bruhn  19 Uhr: Lightfever P. Bruhn mit Konfis	11 Uhr:  Gottesdienst in einfacher Sprache Pn. Fröhlich, M. Voigtländer, G. Kühn-Hoppe und dem Gemeindechor
11.12. (Do.)	19 Uhr: Adventsandacht P. Bruhn und H. Warnecke	
14.12. 3. Advent	Gottesdienst heute nur im Christophorus-Haus	11 Uhr: Gottesdienst zur Einführung der Kitaleiterinnen Frau Ulrich und Frau Hagen P. Michaelis, P. Bruhn, Pn. Fröhlich und Team 11 Uhr Kindergottesdienst mit M. Voigtländer und Team
18.12. (Do.)	19 Uhr: Adventsandacht P. Bruhn und H. Warnecke	
21.12. 4. Advent	10 Uhr: Pn. Fröhlich	11 Uhr: Minigottesdienst P. Michaelis und Migo-Team

= Abendmahl mit Wein und Saft    
 = Abendmahl mit Traubensaft    
 = Kindergottesdienst    
 = besondere Musik

Datum	Adventskirche	Christophorushaus
24.12. Heilig Abend	<p>14 Uhr: Handpuppen-Singspiel zum Mitmachen für alle Kleinen von 1/2 bis 7 Jahren Pn. Fröhlich und P. Kessler</p> <p>15.30 Uhr: Christvesper P. Bruhn</p> <p>17 Uhr: Christvesper P. Bruhn und dem Posaunenchor </p> <p>23.30 Uhr: Christnacht Pn. Fröhlich</p>	<p>14 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel und dem Kinderchor P. Michaelis </p> <p>16 Uhr: Familienchristvesper mit Krippenspiel P. Michaelis, Marion Voigtländer und JugendleiterInnen-Team</p> <p>17.30 Uhr: Christvesper P. Hahn</p>
25.12. Weihnacht	10 Uhr: Pn. Fröhlich mit dem Gemeindechor 	11 Uhr: P. Michaelis mit dem Posaunenchor 
26.12. Weihnacht	10 Uhr: P. Bruhn	 <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Gottesdienst heute nur in der Adventskirche</div>
28.12. 1. So. n. dem Christfest	10 Uhr: Gottesdienst mit Taufe P. Fröhlich	11 Uhr: P. Hahn
31.12. Silvester	16 Uhr: P. Bruhn	18 Uhr: P. Hahn
1.1. Neujahr	 <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Gottesdienst heute nur im Christophorushaus</div>	19 Uhr: P. Bruhn und Petra Maaß
4.1. 2. So. n. dem Christfest	10 Uhr:  P. Bruhn	11 Uhr: P. Hahn
<b>Die Fortsetzung des Gottesdienstplanes finden Sie auf S. 26</b>		



= Abendmahl mit Wein und Saft



= Abendmahl mit Traubensaft



= Kindergottesdienst



= besondere Musik

## Gottesdienste sonntags und feiertags



Datum	Adventskirche	Christophorushaus
11.1. 1. So. n. Epiphaniastag	10 Uhr: Pn. Fröhlich	11 Uhr:  P. i. R Schaade 11 Uhr:  Kindergottesdienst mit M. Voigtländer und Team
18.1. 2. So. n. Ep.	10 Uhr: Prädikantin H. Warnecke 19 Uhr: Lightfever F. Witte mit Konfis	11 Uhr: P. Hahn
25.1. 3. So. n. Ep.	10 Uhr: P. Hahn 19 Uhr: Taizéandacht	11 Uhr: Minigottesdienst Pn. Fröhlich und Migo-Team
1.2. 4. So. n. Ep.	10 Uhr: Feierliche Verabschiedung unserer Kirchenmusikerin Hazuki Ogoshi P. Bruhn, Pn. Fröhlich, P. Hahn und P. Michaelis	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">                     Gottesdienst heute nur in der Adventskirche                 </div>
8.2. 5. So. n. Ep.	10 Uhr: P. Bruhn	11 Uhr: P. Michaelis 11 Uhr:  Kindergottesdienst mit M. Voigtländer und Team

= Abendmahl mit Wein und Saft    
 = Abendmahl mit Traubensaft    
 = Kindergottesdienst    
 = besondere Musik

Wussten Sie schon,...

...dass unser Gemeindechor meist im Rahmen eines Gottesdienstes regelmäßig auch in den Senioreneinrichtungen Haus Burgwedel und Bischof-Kettler-Haus auftritt? Für alle Beteiligten ist das immer ein besonderes Erlebnis und der Dank der Hausleitungen macht deutlich, wie wichtig die seelsorgerliche Begleitung der Menschen in den Senioreneinrichtungen ist.



Datum	Veranstaltungen	Orte	Infos
28.11.	Blickpunkt Bibel	Adventskirche	S. 17
29.11.	Sternentrubel und Adventstreiben	Christophorushaus	S. 4
4.12.	Adventsandacht	Adventskirche	S. 24
7.12.	Gottesdienst in einfacher Sprache	Christophorushaus	S. 5
7.12.	Advents- und Weihnachtsliedersingen	Adventskirche	S. 12
7.12.	Lightfever	Adventskirche	S.15
9.12.	Adventsfeier	Christophorushaus	S. 36
11.12.	Adventsandacht	Adventskirche	S. 24
12.12.	Blickpunkt Bibel	Adventskirche	S. 17
12.12.	Weihnachtsbenefizkonzert	Adventskirche	S. 13
18.12.	Adventsandacht	Adventskirche	S. 24
20.12.	Weihnachtskonzert: Glorios	Adventskirche	S. 14
9.1.	Blickpunkt	Adventskirche	S. 17
23.1.	Blickpunkt	Adventskirche	S. 17
25.1.	Lightfever	Adventskirche	S. 15
30.1.	Abendmusik: „Kleines Weihnachtsoratorium“	Christophorushaus	S. 15

## Dankesbrief aus Japan

Liebe Gemeinde,  
Hallelujah! Wir preisen den großen Namen des Herrn, der die Welt erschuf und über alles herrscht.

Wir möchten uns auch dieses Mal herzlich für die kostbare Opfertätigkeit für die Arbeit des „Ochakko-House“ bedanken.

Wir sind sehr angetan von der liebevollen Unterstützung und Anteilnahme der Geschwister aus Deutschland, drei Jahre nach der Katastrophe.

In den Frühlingsmonaten dieses Jahres kamen endlich wieder lebhaftere Stimmen der Kinder im Yahata-Bezirk der Stadt Ishinomaki zurück, in dem sich das „Ochakko-House“ befindet. Die Restaurierungen der örtlichen Schulgebäude sind gerade fertig gestellt, und Schulunterricht konnte wieder beginnen. Und so können wir die Schulkinder vom „Ochakko-House“ aus beobachten. Viele Kinder, die seit der Katastrophe noch in den Containerwohnungen leben, fahren mit den Schulbussen direkt vor unserem Haus vorbei.

Vor der Katastrophe stand unser Gebäude in einer Wohnsiedlung, in der aber jetzt kaum Häuser stehen. Die meisten Häuser der Stadt, die durch die Tsunamiflut beschädigt worden sind, mussten abgerissen werden, und die Häuser, die direkt am Wasser standen und trotzdem den Flutwellen standhalten konnten, sind nicht mehr bewohnbar.

Unterdessen wurde mit dem Wiederaufbau der Stadt Ishinomaki begonnen. Die Dämme müssen höher gezogen werden, und die Brücken müssen vergrößert und noch mehr stabilisiert werden, und so wird das Stadtbild durch viele Baumaßnahmen verändert.

In diesem Sommer ist es genau drei Jahre her, seitdem wir mit der Arbeit im „Ochakko-House“ angefangen haben, und in dieser Zeit gab es viele verschiedene Aktivitäten. Einige Besucher kommen seit der Anfangsphase regelmäßig vorbei, es gibt andere Gesichter, die wir in letzter Zeit vermissen. Unsere Anlaufstelle war damals für die Menschen ein Ort, wo sie ihre Seele auftanken konnten, mit dem Wiederaufbau und der Restaurierung gingen die Menschen aber in den normalen Alltag zurück. Diese Veränderung beobachteten wir mit gemischten Gefühlen. Es gibt leider häufig Ärger und Streit zwischen den Bewohnern, die sich unmittelbar nach der Katastrophe untereinander geholfen haben.

Als die Katastrophe kam, waren alle Einwohner der Stadt ohne Ausnahme von der Tragödie betroffen, aber nach drei Jahren wurde der Unterschied an der Qualität des Alltags einzelner Menschen sehr deutlich. Es gibt Menschen, die beim Wiederaufbau des Geschäfts vom großen Staatsbudget, das für den Wiederaufbau des Katastrophengebiets geplant war, für sich

*(Fortsetzung auf Seite 31)*



*In Ishinomaki befindet sich das Ochakko-House. Der Name Ochakko bedeutet übrigens Kinder vom Teehaus.*



今年2月 東洋野国地 仮設での  
餅つきイベント



昨年11月10日 初めての洗礼式



昨年8月  
子ども三輪車教室



昨年8月  
女子スナック卓球

福祉館として一室も購入したマンション



Einige Impressionen aus Japan

HOTEL  
**BUSINESS & MORE**  
 HAMBURG

IHR EVENT HOTEL DER  
 BESONDEREN ART



HOTEL BUSINESS & MORE  
 FROHMESTRABE 110 - 114  
 22459 HAMBURG  
 TELEFON +49 40 559 06-1  
 INFO@BM-HOTEL.DE

WWW.BM-HOTEL.DE



HOTEL-RESTAURANT »ZUM ZEPPELIN«  
**HAMBURG**

DAS TRADITIONELLE HOTEL  
 FÜR IHRE FESTLICHKEIT.  
 ANNO 1897



HOTEL-RESTAURANT "ZUM ZEPPELIN"  
 FROHMESTRASSE 123 - 125  
 D-22459 HAMBURG  
 TELEFON +49 40 559 06-0  
 INFO@ZUMZEPPELIN.DE

WWW.ZUMZEPPELIN.DE

*(Fortsetzung von Seite 28)*

Gebrauch gemacht haben, und es gibt Menschen, die aus finanzieller Sicht eine sehr unsichere Zukunft fürchten müssen, weil sie überhaupt keine Mittel zur Verfügung haben. Entlang der Boulevards stehen unzählige Pachinko-Spielhallen, in denen die betroffenen Bewohner ihre Versicherungsgelder oder Spendengelder verschleudern. Sie haben durch die Katastrophe ihre Häuser, Arbeitsstelle und Familie verloren und versuchen, durch diesen Fluchtweg all ihre Nöte zu vergessen. Es gibt Bewohner, die ihre eigenen Häuser wieder aufgebaut haben, aber unter den Menschen, die dies nicht tun konnten, gibt es sehr häufig Probleme wie z. B. Hikikomori (gesellschaftlicher Rückzug), Selbstmord, einsames Sterben aus psychischen Gründen sowie Nachbarschaftsstreit.

Als wir den Dienst des „Ochakko-House“ angingen, war die „allgemeine Stiftung Oase“ als Hauptträger für den Wiederaufbau und die ehrenamtliche Tätigkeit zuständig. Durch diese Arbeit erfuhren wir, dass es ohne die Hilfe Gottes und den Namen Jesus keinen echten und durchgreifenden Wiederaufbau geben kann. Daraufhin wurde diese Arbeit in den Missionsdienst der Hongodai-Kirche hinein integriert, von der ursprünglich dieser Dienst ausgegangen war. Das wichtigste Gebetsanliegen war unter anderem, dass wir einen Pastor berufen möchten, der in unserem „Ochakko-House“ täglich arbeiten kann, um diese Hilfe suchenden Menschen betreuen zu können. Dieses Gebet wurde im April letzten Jahres erhört, der Missionar Cho Yong Sang von der Campus Crusade For Christ Japan wurde als Pastor zu uns gesandt. Seitdem halten wir wöchentlich Gottesdienst in unseren Räumlichkeiten. Im November letzten Jahres durften wir als

Früchte ihrer Arbeit zwei Menschen zur Taufe führen, außerdem entstand dort die „Ishinomaki-Oase-Kirche“, eine Gemeinschaft von Menschen, die Jesus Christus im „Ochakko-House“ kennengelernt haben. Im März dieses Jahres konnten wir für unseren Pastor eine Wohnung in einem nahegelegenen Hochhaus erwerben. Es gab danach den dritten Täufling. Wir hoffen, dass die „Ishinomaki-Oase-Kirche“ so früh wie möglich als Gemeinde eigenständig wird.

Die Spendengelder des von Frau Ogoshi veranstalteten Benefizkonzerts sollen für die Projekte mit den Kindern und Jugendlichen eingesetzt werden. Bei der diesjährigen Fußball-WM verteilten wir den „Pocket Guide“ (ein evangelistisches Traktat mit dem Thema WM in Brasilien) an fußballinteressierte Jugendliche. In diese Arbeit ist auch ein Teil Ihrer Spenden geflossen. Die Spende, die wir in diesem Jahr von Ihnen erhalten haben, wird als Startkapital für die Kinderarbeit in der Ishinomaki-Oase-Kirche genutzt. Wir sehen den Eifer Gottes für die Errettung Japans in der Stadt, wo der Tsunami damals wütete. Diese Stadt war von der Macht der Finsternis beherrscht. Bitte betet für die Errettung der Kinder im Katastrophengebiet. Sie sollen die verlorene Hoffnung durch den Herrn Jesus Christus wieder finden und in der Lage sein, die Zukunft des Landes mitzutragen.

Wir erleben manche Schwierigkeiten im Dienst für den Herrn. Die Unterstützung, das Fürbitte-Gebet aus Deutschland und die Hilfe aus dem In- und Ausland werden unsere Arbeit weiter tragen. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung in der kommenden Zeit. Wir wünschen unseren lieben Geschwistern in Deutschland den reichen Segen Gottes!

*Tomohiro Kajino,  
Hongodai Christ Church  
Unterstützerkreis Katastrophenhilfe*

## Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Schnelsen wird im Auftrag des Kirchengemeinderats herausgegeben und unentgeltlich an Interessierte verteilt. Anfragen bitte an unser Kirchenbüro (Tel.: 571 48 702).

**Auflage:** 6.500 Exemplare  
**Anzeigen und Layout:** Hr. Michaelis  
Tel. 040 - 419 180 22

**Anzeigen:** Der Preis pro ganzer Seite beträgt in der Normalausgabe 200 € (in s/w: 100 €) und in der Weihnachtsausgabe 300 € (in s/w: 150 €)

**Redaktionsschluss:** für die Ausgabe  
Februar - April 2015  
ist der **12.01.2015**

**Druck:** GemeindebriefDruckerei,  
29393 Groß Oesingen

**Verantwortlich im Sinne des Presse-**  
**rechts:** Pastor Lutz Bruhn (Vorsitzender des  
Kirchengemeinderates)

**Redaktion:** Hannelore Groth und  
Steffen Otte

Sie erreichen uns auch per Email:  
[gemeindebrief@kircheschnelsen.de](mailto:gemeindebrief@kircheschnelsen.de)  
und über unsere Homepage:  
[www.kircheschnelsen.de](http://www.kircheschnelsen.de)

Wenn Sie für einen Arbeitsbereich oder einen  
speziellen Zweck spenden wollen, überweisen  
Sie bitte auf das **Spendenkonto** der  
**Kirchengemeinde Schnelsen**

**BIC** GENODEF1EDG  
**IBAN** DE62 2106 0237 0056 0200 95  
bei der EDG Kiel

Bitte geben Sie bei einer Überweisung immer  
den Verwendungszweck an!

**Möchten Sie eine Spendenbescheinigung, dann benötigen wir auch Ihren Namen, Ihre Straße und Hausnummer!**

32

## Kinder- und Jugendarbeit Christophorushaus Anna-Susanna-Stieg 10

**Kindergruppe:** (6- bis 8-jährige)  
Di. 15.30 - 17 Uhr

**Jungchar:** (8- bis 12-jährige)  
Fr. 15.30 - 17 Uhr

**Klettergruppe:** Fr. 17.30-19 Uhr  
immer 14-täglich in der Schule  
am Anna-Susanna-Stieg

**Kindergottesdienst** (4 - 10 Jahre)  
Termine siehe Gottesdienstplan.

**Minigottesdienst** (0 - 6 Jahre)  
Termine siehe Gottesdienstplan.

## Kirchenmusik

**Kinderchor Schnelsen:**

**Gruppe I** (5- bis 8-jährige)  
Mi. 14.30 - 15.15

**Gruppe II** (8- bis 12-jährige)  
Mi. 15.30 - 16.30 Uhr

Geprobt wird im Christophorushaus.

Neue Kinder sind herzlich willkommen.

Bitte vereinbaren Sie eine  
Schnupperstunde.

**Neuer Chor Schnelsen:**

regelmäßig mittwochs  
von 20 bis 22 Uhr

Geprobt wird das Weihnachtsprojekt.  
(Siehe S. 14/15)

**Gemeindechor**

Do. 11.30 - 12.30 Uhr  
in der Adventskirche

**Posaunenchor:**

Di. 20 - 22 Uhr  
in der Adventskirche

**Bläser-Anfängerunterricht:**

Mi. nach Absprache

## Regelmäßige Veranstaltungen

### Angebote für Erwachsene

Christophorushaus  
Anna-Susanna-Stieg 10 - 12

**Treffpunkt: Spielenachmittag**  
Di. 14 - 17 Uhr  
Frau Kind (Tel. 550 84 15)

**Gemeinsames Mittagessen:**  
Do. 12.30 Uhr.  
Anmeldungen bis Montag  
(Tel. 284 184 66)

**Seniorenachmittag:**  
3. Do. im Monat 15 - 17 Uhr  
Pastor Hahn (550 97 70)

**„Spätstück“:**  
2. Sa. im Monat 12 - 14 Uhr,  
Treffpunkt und Frühstück für Singles.  
Alter ca. 40 - 55 Jahre.  
Info: Tel. 5500168

#### Kleiderkammer:

Die Ausgaben der Kleiderkammer und die Annahme von Kleider- und Sachspenden im Christophorushaus finden wieder „normal“ statt. Die Ausgaben der Kleiderkammer finden in der Regel am ersten Mittwoch jedes Monats zwischen 17 und 19 Uhr statt. Für weitere Informationen oder Fragen wenden Sie sich bitte an Antje Lorenz (privat Tel. 0171 930 991, bitte nur zwischen 9 und 20 Uhr anrufen).

**Schnecke:** Spielgruppen für Eltern mit Kindern bis 4 Jahre  
Nähere Informationen:  
Für Kinder 2 bis 4 Jahre (Ablösegruppe)  
bei Frau Pagelsen (Tel. 550 76 42)

### Adventskirche Kriegerdankweg 7c

**Offene Kirche:**  
Di. 11 - 13 Uhr  
Frau Westphal (Tel. 559 13 81)

**Frauenkreis:**  
2. u. 4. Do. im Monat  
14.30 - 16 Uhr  
Frau Peters (Tel. 550 38 91)

**Teekreis:** 4. Sa. Im Monat  
20 - 22 Uhr  
(Bei Interesse bitte im  
Gemeindebüro melden)

**„Gesprächsbibeltee“:**  
(Bibelgesprächskreis):  
14-tägig, Fr. 18 - 20 Uhr  
Information: P. Bruhn (Tel. 550 84 76 )

**Stadtausflüge:**  
3. Mi. im Monat  
Treffpunkt an der Haltestelle  
„Frohmestraße Mitte“ um 9.30 Uhr

DRK-Tagespflege Eidelstedt



## Gut versorgt den Tag genießen

### Wir haben noch Plätze frei!

Unsere Gäste werden von unserem Fahrdienst zu Hause abgeholt und verbringen in geselliger Atmosphäre einen schönen, anregenden Tag mit gemeinsamen Mahlzeiten, verschiedenen Aktivitäten und Beschäftigungsangeboten. Unsere Tagespflege entlastet pflegende Angehörige. Vereinbaren Sie gerne einen kostenlosen Probetag bei uns.

### Neu: Unsere Tagespflege ist auch Samstags geöffnet!

### DRK-Tagespflege Eidelstedt

Hörgensweg 59c · 22523 Hamburg · Tel.: 55 50 47 93

[www.drk-tagespflege-eidelstedt.de](http://www.drk-tagespflege-eidelstedt.de)

Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. von 8.30 bis 16.30 Uhr



**Diakonie pflegt**

Gott sei Dank,  
hier zählt  
der Mensch

[www.pflege-und-diakonie.de](http://www.pflege-und-diakonie.de) Tel. 0800-011 33 33  
Finden Sie sofort freie Heimplätze oder Hilfen für zu Hause! Unser Service-Telefon, rund um die Uhr für Sie besetzt!

**Auch im Alter gut leben zu können**, das wünschen sich alle Menschen. Damit dies gelingt, haben sich über 80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie zu einem Netzwerk im Großraum Hamburg zusammengeschlossen:  
**Diakonie pflegt - auch in Ihrer Nähe.**

**DRUCKSERVICE JANSEN**  
Kopieren • Drucke • Grafik • Bildbearbeitung • Beratung

- ★ Digitaldruck in Farbe + s/w
- ★ Kopieren: Service + SB
- ★ Scannen, Binden, Laminieren
- ★ Flyerentwurf und Druck
- ★ Einladungs- und Visitenkarten
- ★ Leinwanddruck
- ★ Plakatdruck bis A0
- ★ Tintenpatronen + Büromaterial
- ★ Textildruck (z.B. auf T-Shirts)

**Viele Druck-Dienstleistungen aus einer Hand.**  
Ob kleine, oder große Auflagen, ob Firmenwerbematerial, oder für die private Feier, fragen Sie einfach beim Druckservice Jansen nach.

**Frohmestraße 8  
22457 HH-Schnelsen**

Telefon: 040-55 00 40 33  
Fax: 040-55 00 40 34  
[info@druckservice-jansen.de](mailto:info@druckservice-jansen.de)  
[www.druckservice-jansen.de](http://www.druckservice-jansen.de)

... sowie unter einem „Dach“:  
Pass- und Bewerbungsbilder im Fotostudio Brückner

## Begegnung in Belitz zum Erntedankfest 2014

Für eine Abordnung unseres Schnelsener Gemeindechores und Mitglieder des Belitzer Kirchenchores erfüllte sich wieder einmal der beiderseitige Wunsch nach einem Treffen und gemeinsamen Singen. Wie immer wurden wir mit großer Herzlichkeit und Gastfreundschaft empfangen.

Nachdem wir unser Quartier im Gasthof „Zur Erbmühle“ in Todendorf bei Teterow bezogen hatten, wurden wir am Gemeindehaus der Belitzer Kirche zu einer gemeinsamen Chorprobe unter der Leitung von Frau Silvia Schulz begrüßt. Die einzuübenden Choräle besangen die „Herrlichkeiten der Erde“, die „Freundlichkeit Gottes“, sowie den „froh und dankbar empfangenen Segen“.

Im Anschluss an die Chorprobe blieben wir zu einem gemeinsamen Abendessen im Pfarrhaus zusammen. In den vielen Gesprächen wurde uns klar, dass sich die Chöre bereits seit genau 30 (in Worten: dreiBig!) Jahren treffen. Am Sonntagmorgen sangen



*Seit nunmehr 30 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen Schnelsen und Belitz*

wir gemeinsam im Erntedankgottesdienst, den die neue Belitzer Pastorin Milva Wilkat hielt. Nach dem Gottesdienst luden uns die gastfreundlichen Belitzer zu einem Mittagessen ins Pfarrhaus ein.

Wir Schnelsener freuen uns schon auf das Treffen der Chöre im nächsten Jahr hier in Hamburg. Schön wäre es, wenn auch jüngere Mitglieder unserer Gemeinde dann eventuell den Freunden aus Mecklenburg für ein bis zwei Nächte ein Schlafquartier anbieten könnten.

*Erwin Fietze und Uwe Böhmer*



*Rund 220 km trennen die Dorfkirche in Belitz von unserer Adventskirche*

## Adventsfeier im Christophorushaus

Gemeinsam den Advent feiern,  
sich von der vorweihnachtlichen Stimmung fesseln lassen  
und auf den Weg machen, an festlich gedeckten Tischen sitzen,  
Geschichten hören und gemeinsam weihnachtliche Lieder singen,  
sich freuen dabei zu sein, das können Sie

am 9. Dezember ab 14.30 Uhr im  
Christophorushaus am Anna-Susanna-Stieg 10,  
wenn wieder Advent gefeiert wird.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte im  
Kirchenbüro Kriegerdankweg, Tel. 571 48 702  
oder nur telefonisch (Anrufbeantworter) unter Tel. 284 184 66.  
Es ist schon eine feste Tradition, die Adventsfeier der Kirchengemeinde  
gemeinsam mit vielen anderen zu feiern. So wird auch in diesem  
Jahr wieder die Adventsfeier der Erwachsenenarbeit  
im Christophorushaus durchgeführt.

Das Team ehrenamtlicher Helfer und Helferinnen und Pastor Hahn  
freuen sich auf Ihr Kommen.

*Seit über 20 Jahren  
in Hamburg-Schnelsen.*

Preisgünstige Bestattungen auf allen  
Friedhöfen in Hamburg und Umgebung

Jederzeit kostenloser und unverbindlicher  
Hausbesuch in allen Stadtteilen

Trauerfeiern auch in den Abendstunden  
und am Wochenende

Bestattungsvorsorge mit Festpreis-  
Garantie und Vorsorge-Treuhand



**MÜNZEL**  
**BESTATTUNGEN**  
*"Wir helfen im Trauerfall"*

Kriegerdankweg 51 • 22457 Hamburg

☎ 040 - 559 86 20

## Goldene Konfirmanden Jahrgang 1964/65 gesucht!

Zur „Goldenen Konfirmation“ am 10. Mai 2015 eingeladen sind also alle die 1950 oder 1951 geboren sind (Ausnahmen bestätigen die Regel!). Überlegen Sie also, ob Sie im Jahr 1964 oder 1965 in unserer Kirchengemeinde oder woanders auf dieser Welt konfirmiert worden sind.

Vielleicht kennen Sie, liebe Leserinnen und Leser, aber auch Menschen, für die das zutrifft (*Bei Sturmfluten heißt es immer: „Informieren Sie bitte ihren Nachbarn.“ Gleiches gilt hier auch!*)

Unsere Frau Levenhagen und Frau Pöhls begrüßen Sie in unserem Kirchenbüro freundlich und freuen sich über jede Anmeldung und jeden Hinweis. Das Anmeldeformular „Ich bin dabei“ erhalten sie im Büro oder es wird Ihnen zusammen mit dem Tagesablauf zugeschickt.

Erfahrungsgemäß sind wir bei der Suche

nach GoKo's auf die Hilfe der ehemaligen MitkonfirmandenInnen angewiesen, denn aus manchem „Lieschen Müller“ der Jugendzeit wurde später ein anderes „Lieschen“, dessen jetzigen Namen kein Pastor mit dem frühen „Lieschen Müller“ verbindet.

Damit wir alle herzlich einladen können, bitten wir um Namen und um Adressen. „Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1964 und 1965 meldet Euch!“

Am 10. Mai 2015 wollen wir mit einem Festgottesdienst den Tag gemeinsam beginnen und ihn dann mit allerhand Kurzweil bis in den Nachmittag hinein gemeinsam genießen und beschließen.

Konfirmanden und Konfirmandinnen, deren Konfirmation länger als 50 Jahre zurückliegt, dürfen sich als Ehrengäste verstehen. *Peter Hahn*

## Rendsburg-Freizeit vom 16. bis 22. Juni 2015

Für Senioren, die gemeinschaftliches Flair mögen und auch Lust auf Natur an Eider und Nordostseekanal haben, vielleicht sich auch zum Bummeln hinreißen lassen und doch auch die Ruhe und das Ruhen schätzen.

Gemeinschaftlich reisen hat einen hohen Stellenwert. Sie dazu zu ermuntern, ist nicht nötig, wenn Sie schon einmal dabei waren.

Das Martinshaus in Rendsburg, unmittelbar am Nord-Ost-See-Kanal gelegen, bietet neben den 20 Einzel- und Doppelzimmern mit Dusche, WC, TV und Telefon auch eine vorzügliche Vollverpflegung. Diabetiker oder Vegetarier kommen nicht zu kurz.

Und dann sind da noch die Schiffe auf dem Kanal, die einen in und um die weite Welt träumen lassen. „Träume vom Leben“, so könnte die Überschrift lauten.

Tagesangebote können, müssen aber nicht wahrgenommen werden. Sie geben einem aber die Möglichkeit, sich einfach „anzuhängen“. Fast schon Bestandteil ist ein Theaterabend (exkl.). Wer die Aufführungen des Rendsburger Theaters schon einmal kennenlernte, weiß diese zu schätzen.

Jeder Tag beginnt mit einer Andacht und schließt mit einem gemütlichen Beisammensein und dem Abendsegen.

Hin- und Rückfahrt erfolgen mit einem Bus. Der Gesamtpreis beträgt 405 €. Pastor Hahn begleitet diese Freizeit und freut sich sehr auf eine Zeit, die uns in guter Erinnerung bleiben wird.

Wenn Sie Interesse haben, fragen Sie bitte im Gemeindebüro oder auch direkt bei Pastor Hahn nach. *Peter Hahn*

## Tagesausflüge - Wozu in die Ferne schweifen...

...wenn das Gute liegt so nah

Ich freue mich auch noch nach so vielen Jahren, immer wieder darauf, mit den Vorbereitungen und der Organisation - in enger Zusammenarbeit mit Inga Vogt - für die Tagesausflüge des kommenden Jahres zu beginnen.

**Im Mai und im August  
sind unsere Ausflüge!**

Viele Städte, Seen und Wälder haben wir inzwischen zu sehen bekommen. Wie schön waren die Rundlingsdörfer im Wendland, die Wilster Kirche mit dem ausgezeichneten Organisten und die vielen Ausflüge zu den anderen Schönheiten unserer Umgebung.

Dieses Jahr haben wir im August das Kloster Lühe besucht. Eine Andacht mit Pastor Hahn und einem Organisten brachten uns die Gegenwart Gottes nahe. Das Mittagessen und die Kutschenfahrt in der Lüneburger Heide mit Kaffee und Kuchen sorgten für das leibliche Wohl. Es war ein



*Auch für eine besinnliche Andacht findet sich auf den meisten Tagesausflügen eine Gelegenheit*

wunderschöner Tagesausflug, bei dem mir die strahlende Sonne und die gute Laune der Mitreisenden dabei geholfen haben, den Tag zu einem echten Erlebnis zu machen.

Die Freude der Mitfahrenden und die rege Anteilnahme geben mir immer wieder die Kraft, für das nächste Jahr neue Ziele zu finden. Vielleicht haben Sie ja eine Idee? Denn Vorschläge sind immer willkommen!

*Liebe Grüße,  
Erika Hoffmann-Rothe*



*Ein echtes Erlebnis: Die Kutschfahrt durch die blühende Lüneburger Heide*

## Gemeindebriefverteiler gesucht!

Ach wie schön ist es doch, Nachrichten aus der Gemeinde zu bekommen! Da sind nicht nur die Veranstaltungen ganz wichtig, die Nachrichten aus den Arbeitsbereichen. Für viele sind auch die Namen derer wichtig, die geheiratet haben, oder ob das Kind in der Nachbarschaft



gerade getauft wurde oder gar ob jemand, den man schon lang auf der Straße nicht mehr getroffen hat, krank war und nun verstorben ist. Für manche in der Gemeinde ist dies der einzige Draht, die einzige Informationsquelle aus der Gemeinde. Wir wollen die Leserinnen und Leser erreichen, darum schreiben fleißige Hände diesen Gemeindebrief. Wir wollen unseren Gemeindegliedern zeigen, was los ist bei uns, was alles möglich ist.

Diese Ausgabe geht - so hoffen wir - an jeden Haushalt unserer Gemeinde. Die anderen Ausgaben verteilen wir nur an unsere Abonnenten. Das sind in der Regel nicht viele in jeder Straße. Aber damit Sie regelmäßig nach dem Erscheinen auch Ihr Exemplar in der Hand halten, wäre eine

schnelle und vor allem zuverlässige „Lieferung“ nötig. Dazu brauchen wir SIE! In einer Stunde oder zwei (mehr ist pro Ausgabe nicht nötig) die Nachbarn zu versorgen, ist keine große Arbeit, sie kann aber manche frohmachen. Und wenn man regelmäßig „seine Straße(n)“ macht, lernt man sich auch kennen und erfährt manchmal auch, wenn z. B. Krankheit das Leben beschwert. Man kann reden und Kontakte vermitteln, die sonst nicht möglich würden. Eben „Gemeinde leben“!

Bitte überlegen Sie einmal, ob Sie nicht Ihre Straße(n) gern mit dem Gemeindebrief versorgen würden und melden Sie sich im Kirchenbüro mit ihrem Straßenwunsch! DANKE!

*Lutz Bruhn*

Wussten Sie schon,...

...dass wir für die Arbeit mit den Konfirmanden noch dringend PC-Monitore suchen? Sollten Sie also einen Flachbildschirm - am besten ab 19 Zoll aufwärts - kostenlos abzugeben haben, würden wir uns sehr über Ihre Sachspende freuen! Wenden Sie sich am besten an das Gemeindebüro oder an Pastor Michaelis (siehe Gemeindebriefrückseite).



## Flüchtlinge – ein globales Thema, das uns betrifft

In diesem Jahr feierten bzw. feiern wir das 25. Jubiläum des Berliner Mauerfalls. Fast über drei Jahrzehnte zog sich zuvor der Eisernen Vorhang mitten durch Europa. Tausende Menschen versuchten, den Eisernen Vorhang zu durchbrechen, um sich von Unterdrückung und Repression zu befreien. Viele kamen bei diesem Versuch ums Leben, bevor die Teilung Deutschlands und Europas 1989 ein friedliches Ende fand.



*Flüchtlinge sind Menschen  
© Wikimedia*

Wie wichtig persönliche Freiheit und körperliche Unversehrtheit im politischen Selbstverständnis Deutschlands sind, zeigt ein Blick auf unsere Verfassung, das Grundgesetz. Dort heißt es in Artikel 1:

„(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

(2) Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.“

Dieser Artikel gehört zu den 20 Artikeln des Grundgesetzes, die unter die so-

nannte Ewigkeitsklausel fallen, also unabänderlich sind. Ebenso dazu gehört der Artikel 16. Er wurde – als Lehre aus der Verfolgung verschiedenster Bevölkerungsgruppen während des Nationalsozialismus – 1949 vom Parlamentarischen Rat beschlossen:

„(1) Politisch Verfolgte genießen Asylrecht.“

Doch was soll dieser politikhistorische Exkurs, mag sich manch einer fragen. Es gab wohl kaum ein Jahr in der jüngeren Vergangenheit, in dem die „globale Flüchtlingsproblematik“ Deutschland so beschäftigt hat wie 2014. Und das nicht nur wegen des Mauerfall-Jubiläums samt der historischen Bilder der Prager Botschaftsflüchtlinge. Nein, das Thema Flucht beschäftigt uns auch aus aktuellem Anlass. Angefangen vom Schicksal der abertausenden von Flüchtlingen, die über das Mittelmeer nach Europa zu kommen versuchen, über das Drama der Kriegsflüchtlinge in Syrien und dem Nordirak, bis hin zur Debatte über die Verteilung von Flüchtlingen innerhalb der EU und der dazugehörigen Diskussion um die sogenannten Lampedusa-Flüchtlinge in Hamburg.

All dies betrifft die Menschen in Deutschland und in Hamburg. Und spätestens zum Jahreswechsel mit der Eröffnung einer Unterkunft für Flüchtlinge in der Pinneberger Straße betrifft es auch uns in Schnelsen ganz direkt. Wir als Kirchengemeinde sind bereits mit der „Flüchtlingsfrage“ konfrontiert worden.

Unter anderem mit der Bitte des Bezirkes, uns daran zu beteiligen, gemeinsam Ideen und Maßnahmen zu entwickeln zur  
*(Fortsetzung auf Seite 41)*

*(Fortsetzung von Seite 40)*

Unterstützung und Integration der zukünftigen Bewohner der Flüchtlingsunterkunft Pinneberger Straße. Damit knüpfen wir an das langjährige Engagement unserer Gemeinde im damaligen Asylort in der Holsteiner Chaussee an. Unsere Kleiderkammer im Christophorushaus entstand zum Beispiel in dieser Zeit.



*Das Team der Kleiderkammer hilft seit vielen Jahren Flüchtlingen und anderen Bedürftigen*

Gerade wir als Christen wollen uns dem Schicksal der vielen Flüchtlinge nicht verschließen. Ist denn nicht auch die Bibel voll von Fluchtgeschichten? Lassen Sie uns deshalb gemeinsam versuchen, so gut es geht, die Flüchtlinge willkommen zu heißen und ihnen ihr Leben bei uns zu erleichtern. Ganz gemäß dem Text der Jahreslosung für 2015: „Nehmt einander an, wie Christus Euch angenommen hat zu Gottes Lob.“

*Steffen Otte*

## Hilferuf

### Christen im Irak und in Syrien in höchster Not

Liebe Leserinnen und Leser,  
die Christen im Irak und in Syrien sind von Auslöschung bedroht! Sie brauchen dringend unser Gebet und unsere tätige Hilfe. Sie könnten sonst schlimmstenfalls den Winter nicht überleben. Die Evangelische Mittelost-Kommission (EMOK) ruft in dieser Situation alle Landeskirchen zur Solidarität mit den Geschwistern im Mittleren Osten auf.

Informationen, Anregungen für Fürbitten und Hilfsmöglichkeiten haben wir für Sie zusammen gestellt auf:

[www.nordkirche-weltweit.de](http://www.nordkirche-weltweit.de)  
(Internationale Beziehungen →  
Nahost → Mittlerer Osten)

Bitte, beachten Sie auch eine Ankündigung der Gesellschaft für bedrohte Völker zum Thema.

*Ihre Hanna Lehming,  
Nahostreferat und  
Referat für christlich-jüdischen Dialog /  
Zentrum für Mission und Ökumene -  
nordkirche weltweit*

*Gott des Friedens,  
Wir sind erschrocken  
von entsetzlicher Gewalt  
zwischen Religionen und Kulturen.  
Bilder der Brutalität  
verübt im Namen des Islam verstören uns.  
Wir bringen vor dich unsere Sorge  
um die Menschen im Mittleren Osten,  
um Millionen von Flüchtlingen, denen  
ein unerbittlicher Winter bevorsteht.  
Wir rufen zu Dir:  
Guter Gott, erbarme dich!*

*Auszug aus einer Fürbitte*

**Brennstoff-Vertrieb**  
**Wilhelm Holdorf & Sohn**  
ESSO-Vertriebspartner

seit  
1914



- ✓ **ESSO Heizöl schwefelarm**
- ✓ **ESSO OPTIPLUS schwefelarm**
- Premium Heizöl**
- ✓ **Kaminholz**
- ✓ **Vermittlung von Tankreinigung und Heizungsbau**
- ✓ **Notdienst – auch an Feiertagen!**



**Bei uns fährt der Chef selbst!**

Burgwedel 4 | 22457 Hamburg-Schnelsen | Tel.: 040-550 83 06 | Fax: 550 65 16  
info@holdorf-brennstoffe.de | www.holdorf-brennstoffe.de

# Beerdigungsinstitut

## ERWIN JÜRS

Hamburg - Niendorf

Seit 200 Jahren in Familientradition

Niendorfer Marktplatz 8  
(gegenüber der Kirche)  
und  
Kollaustrasse 189  
(ehemals Elumen Jürs)

Persönliche Beratung  
eigene Traueransprachen  
Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten

Tag- und Nachtruf  
040 - 58 65 65

## Wir gratulieren zum Geburtstag



Die Kirchengemeinde Schnelsen gratuliert  
allen Geburtstagskindern.



Im Gemeindebrief werden alle Geburtstage ab dem 80. abgedruckt.

<b>Dezember</b>		Erna Behrens	17.12.1933
Johann Bansee	01.12.1934	Günter Wulfsen	17.12.1929
Gerda Braack	01.12.1934	Meta Krause	17.12.1914
Erika Kiel	01.12.1932	Ursula Meyner	18.12.1934
Ursula Arnoldt	01.12.1930	Gerda Stolzenburg	19.12.1933
Liselotte Freitag	02.12.1923	Gerhard Franz	19.12.1932
Elke Weinknecht	03.12.1932	Margarete Reichow	19.12.1924
Vera Genge	03.12.1929	Christel Freund	20.12.1933
Hella Schaefer	03.12.1927	Heinz Müffelmann	20.12.1928
Käte Jeckel	04.12.1934	Margarete Eickmeier	20.12.1927
Ingeborg Wulf	04.12.1932	Christel Schmidt	21.12.1923
Gisbert Gafron	04.12.1928	Gisela Borchers	23.12.1930
Helmut Claus	04.12.1927	Helmut Wolff	25.12.1933
Lieselotte Sasse	04.12.1923	Christa Dralle	25.12.1931
Helga Nietsch	05.12.1928	Walter Faltin	25.12.1930
Ingeborg Christiansen	06.12.1925	Hannelore Schüler	25.12.1928
Vera Roscher	06.12.1925	Christa Pantelic	26.12.1929
Hildegard Fascher	07.12.1926	Ingeborg Kühnast	26.12.1928
Lieselotte Rohwer	07.12.1926	Gerhard Rechter	27.12.1931
Karin Rehders	08.12.1934	Willi Höfs	27.12.1930
Jürgen Erlandsson	08.12.1933	Lieselotte Strecker	27.12.1923
Anneliese Clausen	08.12.1930	Felicitas Bartz	29.12.1933
Inge Matzkeit	09.12.1932	Eva Holst	30.12.1933
Heinrich Labrenz	10.12.1933	Helga Jacobsen	30.12.1930
Lisbeth Müller	10.12.1920	Dorothea Schmidt	30.12.1923
Alice Pelz	11.12.1932	Inge Schnoor	31.12.1924
Meno Ehrich	12.12.1934		
Ulrich Prieß	12.12.1934	<b>Januar</b>	
Uwe Susemihl	12.12.1934	Ernst August Kruse	01.01.1935
Ursula Gerdts	12.12.1927	Erna Broström	01.01.1934
Liesbeth Toll	12.12.1919	Janis Zeiberts	02.01.1922
Ingeborg Gerdts	13.12.1934	Ingrid Beyer	03.01.1935
Klaus Kalinowski	13.12.1934	Ingrid Klein	03.01.1934
Herbert Parchmann	13.12.1929	Helga Wulf	03.01.1931
Margot Lettkemann	16.12.1934	Lieselotte Muck	03.01.1928
Helga Mahlstedt	17.12.1934		

*(Fortsetzung auf Seite 45)*



*50 Jahre*

Qualität und Service!

Dachausbauten, Gauben

Velux-Fenster

Rigipsarbeiten

Einbauschränke

**Zywietz Innenausbau**



Flagentwiet 29, 22457 Hamburg-Schnelsen, Tel. 040 / 550 75 35

Bau- und Möbeltischlerei \* Trockenbauarbeiten \* Zimmererarbeiten \* Bodenbeläge \* Reparaturservice



**Sie werden sich wohl fühlen!**



In unserem „Ausspahn“ erwarten unsere Gäste komfortable Zimmer mit Dusche, WC, Kabelfernsehen und Telefon.

Unser gemütlich eingerichtetes Restaurant ist täglich geöffnet ab 17.00 Uhr, Sonntags bereits ab 11.00 Uhr. Das Speiseangebot umfasst jahreszeitlich wechselnde regionale und internationale Spezialitäten.

Bitte reservieren Sie frühzeitig für Ihre Familienfeiern.

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Besuch.

22457 Hamburg-Schnelsen - Holsteiner Chaussee 428  
Tel. 559 870-0 (Hotel) -10 (Restaurant) Fax 559 870 -60



*(Fortsetzung von Seite 43)*

Martha Bobrick	04.01.1935
Ruth Claus	04.01.1930
Sieghilde Zywietz	05.01.1934
Ingeborg Rinder	05.01.1933
Johanna Marquardt	06.01.1927
Irmgard Maaß	07.01.1934
Helga Remagen	07.01.1926
Rudolf Wulf	08.01.1927
Claus Groth	09.01.1935
Lisa Ripperger	09.01.1930
Gertrud Hönerlage	10.01.1929
Eleonore Steinfadt	10.01.1920
Carl Lagrain	11.01.1924
Ilse Heidorn	12.01.1935
Sonja Hitzemann	12.01.1931
Anna Kovacevic	12.01.1930
Hildegard Kemper	13.01.1935
Lore Harder	14.01.1935
John Meyer	14.01.1930
Rita Niß	15.01.1935
Karl-Heinz Prigge	15.01.1927
Wielant Hoffmann	17.01.1933
Wolfgang Back	17.01.1932
Rhena Krüger	18.01.1927
Emmy Kalkowsky	19.01.1931
Manfred Thielmann	21.01.1934

Marie-Luise Engel	22.01.1934
Lisa Roseke	22.01.1929
Helmut Springborn	22.01.1924
Anneliese Pigulla	22.01.1920
Eleonore Thal	23.01.1929
Johannes Scholtissek	23.01.1925
Christel Gragert	24.01.1935
Gerhard Radtke	24.01.1925
Ingrid Aepler-Thomaschewski	25.01.1935
Ellen Busch	25.01.1934
Barbara Eisen	25.01.1933
Irmgard Neuber	25.01.1932
Alfred Friedrichs	25.01.1923
Renate Lüdeke	26.01.1933
Dr. Hans-Ulrich Rohde	26.01.1922
Erwin Meiritz	27.01.1935
Gerhard Schlaak	27.01.1931
Hanne-Lore Schweigler	27.01.1925
Franz Hüttmann	28.01.1933
Hildegard Schäfer	28.01.1929
Gisela Uchdorff	30.01.1934
Hans Kiel	30.01.1926
Ursula Leppert	31.01.1931



Wir verkaufen  
Produkte  
aus fairem  
Handel

**Zum Markt 1** beim Tibarg-Center

Mo. bis Fr.      10.00 bis 18.00 Uhr  
Sa.                10.00 bis 14.00 Uhr

Tel.: (040) 42 90 40 56  
Internet: [www.weltladen.de/niendorf](http://www.weltladen.de/niendorf)

In den Kirchengemeinden Lokstedt, Niendorf, Schnelsen werden in der Regel sonntags nach dem Gottesdienst ebenfalls Artikel aus fairem Handel angeboten.

## Zur Person: Hazuki Ogoshi

**Musikerin zwischen zwei Welten!**  
 Seit Februar 2009 arbeitet Hazuki Ogoshi bei uns in Schnelsen als Kirchenmusikerin in den Gottesdiensten und Konzerten unserer Gemeinde, auf dem Friedhof und in den Altenheimen. Ende Januar 2015 wird sie uns nun verlassen, um in ihre Heimat Japan zurückzukehren. Sechs Jahre hat sie mit ihrer Musik immer den richtigen Ton getroffen, manches Mal ganz nebenbei und unaufdringlich in den Andachten und Abendgottesdiensten und dann auch wieder kraftvoll, laut und überzeugend in den zahlreichen Konzerten, in denen sie als Organistin zu hören war. Immer war die innere Überzeugung, mit ihrer Musik nicht nur die Herzen der Zuhörer zu erreichen, sondern damit auch einen zutiefst christlichen Auftrag zum Lobe Gottes zu erfüllen.

Vor mehr als zehn Jahren machte sie sich auf nach abgeschlossenem Klavierstudium in Japan auf den Weg nach Europa.



*Liebe Hazuki Ogoshi,  
 wir sagen von Herzen „arigatou“  
 für sechs tolle gemeinsame Jahre!*

Die abendländische Kultur der Musik, das Instrument Orgel lockten sie dabei ebenso wie das Christentum. Über Köln führte sie ihr Weg zum Studium der Orgel nach Hamburg an die Musikhochschule an der Alster zu ihrem Orgellehrer Jan Ernst. Die christliche japanische Gemeinde ist seitdem ihr geistliches Zuhause, doch die Arbeit und die Menschen in unserer Gemeinde wuchsen ihr ans Herz und ich glaube, behaupten zu können, dass Hazuki Ogoshi in der Schnelsener Kirchengemeinde eine zweite Heimat gefunden hat. Mit ihren Benefizkonzerten für Japan hat sie in erster Linie Gutes bewirkt für Kinder in ihrer Heimat Japan,

die seit der Tsunami-Katastrophe am 11. März 2011 traumatisiert sind und im Ochakko Haus Hilfe für Leib und Seele bekommen haben. In zweiter Linie hat sie uns Nordeuropäern ihre Heimat ein wenig näher gebracht. Denken, Fühlen und Handeln drücken sich im japanischen Gesang ganz  
*(Fortsetzung auf Seite 47)*

二番目に言いたいこと一むらさきつゆくさ  
 二番目に言いたいことしか人には言えない  
 一番言いたいことが言えないもどかしさに  
 耐えられないから 絵を書くのかも知れない  
 歌をうたうのかも知れない  
 それができるような気がして  
 人が恋しいのかも知れない

*Was ich an zweiter Stelle sagen möchte!  
 Ich kann den Leuten nur sagen, was ich an zweiter  
 Stelle sagen möchte. Was ich wirklich sagen möchte,  
 kann ich nicht sagen. Diese Unfähigkeit quält mich  
 sehr. Und vielleicht deswegen male und singe ich.  
 Mit dem Gefühl, dass ich durch das Malen und Singen  
 sagen kann, was ich wirklich sagen möchte.  
 Vielleicht habe ich die Sehnsucht nach den Menschen.*

*Das Lied stammt aus einem Konzertprogramm der Japan-Benefizkonzerte und  
 beschreibt in seiner deutschen Übertragung das Gefühl,  
 das jeder Musiker spürt, wenn er an dem Versuch scheitert Musik in Worte zu fassen.*

(Fortsetzung von Seite 46)

anders aus und kommen doch über das Medium der Musik ganz tief in europäische Herzen.

Danke dafür!

Danke auch für die souveräne und stets mit hoher Qualität durchgeführte Begleitung von Konzerten unserer Gemeinde. Frau Ogoshi hat bei uns nicht nur einen musikalischen Dienst erfüllt, sondern sich immer mit großer musikalischer Kompetenz, Ruhe, Zuverlässigkeit und auch mit ganzem Herzen in unser Gemeindeleben eingebracht.

Unvergessen ist mir auch der Besuch ihrer Eltern bei einem unserer Gottesdienste. Da steht Hazuki Ogoshi wie eine Brücke zwischen diesen zwei so unterschiedlichen Welten.

Und nun? Liebe Hazuki: *Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen, mögest Du den Wind im Rücken haben, möge warm die Sonne auch dein Gesicht bescheinen, Regen sanft auf deine Felder fallen.*

Dein heiteres Lachen und deine schönen Töne werden uns fehlen. Aber ich bin gewiss, auch in der Heimat werden sich Menschen freuen, dass Du endlich wieder da bist!

*... und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über dich halten.*

*Gudrun Kühn-Hoppe*

PS: Am 1. Februar um 10 Uhr werden wir Hazuki Ogoshi feierlich verabschieden mit einem Gottesdienst in der Adventskirche.

## Freud und Leid

Zoe Jensen

Lisa Sophie Hamann

Phelina-Dewi Chalik

Elisa Christina Bernreuther



Anne Katrin Martens und Roberto Martens, geb. Ebert  
Sören Jensen und Saskia Jensen, geb. Schmidt  
Martin Feil und Theresa Feil, geb. Bialowons

Ilse Töllke, 86 J

Heiko Marx, 73 J

Gerda Kröger, 88 J

Elke Rettstadt, 75 J

Eva Hoffmann, 90 J

Erhard Zipplies, 86 J

Horst Sbrzesny, 79 J

Heinz Wünsche, 93 J

Edmund Konradi, 76 J

Gisela Sonnekalb, 80 J

Hannelore Drahn, 79 J

Ursula Tradowsky, 90 J

Gerlinde Griebenow, 66 J

Gerhard Doberschütz, 83 J

Helene Tuchtenhagen, 99 J

Iraj Khanbaba-Tehrani, 65 J



## Adressen

### ■ KIRCHENBÜRO

Anja Levenhagen und Andrea Pöhls  
Kriegerdankweg 7 c  
22457 Hamburg  
Tel.: 571 48 702  
Fax: 571 48 725  
Email: buero@kircheschnelsen.de

### Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. 10-12 Uhr  
Do. 16-18 Uhr

### ■ KÜSTER / HAUSMEISTER

Unsere Küster/Hausmeister  
Viktor Bader und Thomas Schaar  
erreichen Sie über das Kirchenbüro

### ■ KIRCHENMUSIK

Gudrun Kühn-Hoppe  
Tel.: 570 07 522  
Email: kuehn@kircheschnelsen.de

Hazuki Ogoshi  
Email: ogoshi@kircheschnelsen.de

### ■ ERWACHSENENARBEIT

Peter Hahn  
Tel.: 550 97 70  
Email: hahn@kircheschnelsen.de

Kontakt im Büro der Ehrenamtlichen  
Anna-Susanna-Stieg 10  
Tel.: 284 184 66

### ■ PASTORIN / PASTOREN

Lutz Bruhn, Franzosenheide 19  
Tel.: 550 84 76  
Email: bruhn@kircheschnelsen.de

Michaela Fröhlich, Märkerweg 77a  
Tel.: 55 00 60 27  
Email: froehlich@kircheschnelsen.de

Peter Hahn, Anna-Susanna-Stieg 12  
Tel.: 550 97 70  
Email: hahn@kircheschnelsen.de

Hans Michaelis, Anna-Susanna-Stieg 10  
Tel.: 419 180 22 (außer Mo.)  
Email: michaelis@kircheschnelsen.de

### ■ KINDER- UND JUGENDARBEIT

Marion Voigtländer  
Anna-Susanna-Stieg 10  
Tel.: 550 26 58  
Email: voigtländer@kircheschnelsen.de

### ■ KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindertagesstätte Kriegerdankweg  
Kriegerdankweg 25, Tel.: 550 89 42  
Leitung: Gabriele Ulrich (ab. 1.9.2014)  
Email: ulrich@kircheschnelsen.de

### Integrationskindertagesstätte

Anna-Susanna-Stieg 8, Tel.: 550 74 78  
Leitung: Veronika Hagen  
Email: hagen@kircheschnelsen.de

Kontoverbindung der Kirchengemeinde Schnelsen bei der EDG Kiel  
BIC: GENODEF1EDG / IBAN: DE62 2106 0237 0056 0200 95

Aktuelle Infos im Internet unter: [www.kircheschnelsen.de](http://www.kircheschnelsen.de)